

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 100 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Im Aufstieg auf den Stelli, 2622 m zwischen Fondei und Sapün.

Bild: Janos Kalmann.



Sektionsversammlung vom 2. März 2022 – schriftliche Durchführung

Damit an der Sektionsversammlung vom 2. März alle Clubmitglieder ihre Stimme abgeben können, hat der Vorstand beschlossen, diese schriftlich durchzuführen. Den Abstimmungstalon findet ihr als Beilage zu den vorliegenden Clubnachrichten. Einsendeschluss ist am 23. Februar 2022 (Poststempel).

Liebe Sektionsmitglieder,

Da die Sektionsversammlung Stand heute als 2G-Anlass durchgeführt werden müsste und somit Ungeimpfte ausgeschlossen würden, führen wir die SV nach der Empfehlung des Zentralverbands und gestützt auf die COVID-19-Verordnung des Bundes schriftlich durch. Die Details zu den Traktanden sind in diesem Heft abgedruckt. Die Abstimmung erfolgt mittels Abstimmungstalon, welcher diesen Clubnachrichten beiliegt. Zusätzliche Abstimmungstalons können bei Bedarf von unserer Webseite im Bereich «Veranstaltungen» heruntergeladen und ausgedruckt oder alternativ auch über eine kurze Mitteilung an sekretariat@sac-bern.ch per Post angefordert werden (bitte Dauer des Postweges berücksichtigen).

Die Sektionsversammlung wird am 2. März 2022 um 19.30 Uhr im Clublokal von einer kleinen Delegation des Vorstandes unter Ausschluss der Mitglieder durchgeführt werden.

Wir bitten euch, den Abstimmungstalon bis **23. Februar 2022 (Poststempel)** an folgende Adresse zurückzuschicken:
Sektion Bern SAC, Brunngrasse 36, 3011 Bern.

Merci für euer Verständnis und eure rege Teilnahme an der Sektionsversammlung!

Stefanie Röthlisberger, Anlässe
Im Namen des Vorstandes

An der SV stehen folgende Traktanden an:

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der HV 2021

Protokoll der HV vom 1. Dezember 2021

Siehe CN 1/2022 / Seite 6–8

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresberichte 2021

Jahresberichte 2021

Siehe CN 1/2022 / Seite 13–27

Traktandum 3: Anpassung der Sektionsstatuten

Antrag Genehmigung der neu überarbeiteten Statuten unserer Sektion

Siehe CN 1/2022 / Seite 9

Traktandum 4: Wahlen von Abgeordneten für die Abgeordnetenversammlung vom 18. Juni 2022 in Bern

Wahl der folgenden Mitglieder als Abgeordnete:

Die Sektion Bern kann 8 Abgeordnete an die diesjährige AV delegieren. Dafür stellen sich verdankenswerter Weise und entsprechend Art. 12 der Statuten der Sektion Bern SAC die nebenstehenden Mitglieder zur Wahl.

Sektionsvertreter

Yvonne Stampfli, Tourenleiterin

Marianne Schmid, Projekte

Olivia Hostettler, Seniorenvertretung

Peter Seiler, Koordinator Rettungsstation

Vorstandsvertreter

Annika Winzeler, Leiterin Umweltkommission

Stefanie Röthlisberger, Anlässe

Jürg Häberli, Hüttenverwalter

Micael Schweizer, Präsident

Protokoll

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19.30 Uhr, Alpines Museum Bern

Vorsitz: Micael Schweizer

Anwesend: 80 Mitglieder

Orientierung für Neumitglieder

Zur Neumitgliederorientierung um 18.30 Uhr finden sich die Neumitglieder im Alpinen Museum Bern ein: Herzlich willkommen in der Sektion Bern SAC! Die Ressortverantwortlichen stellen den Neumitgliedern ein breites Angebot an Aktivitäten aus ihrem jeweiligen Bereich vor. Sämtliche Informationen – besonders zum aktuellen Tourenprogramm der einzelnen Gruppen – können auf der Homepage der Sektion Bern SAC jederzeit eingesehen werden.

Eröffnung der Versammlung und Informationen

1 Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und insbesondere den anwesenden Altpräsidenten Franz Stämpfli zur diesjährigen HV. Er freut sich, dass diese im Alpinen Museum, mit welchem die Sektion eng verbunden ist, stattfinden kann. Die Durchführung wird leider nach wie vor durch Corona diktiert und erschwert. So haben alle Teilnehmenden am Eingang das Zertifikat vorweisen müssen. Der Präsident freut sich aber, dass die Hauptversammlung wieder physisch durchgeführt werden kann, nachdem diese vor einem Jahr schriftlich stattfand. Aber: Es gilt Maskenpflicht, und leider musste der anschliessende Apéro abgesagt werden. Beim Ausgang stehen dafür feine Sandwiches und Mineralwasser zur Verfügung. Der Präsident weist sodann auf die Präsenzlisten hin, in welche sich bitte alle eintragen mögen.

2 Ehrung der Ältesten und von Ueli Mosimann

Am 12. August konnte die Jubilarenehrung 2021 in gewohnt feierlichem Rahmen durchgeführt werden. An dieser sind die langjährigen und ältesten Sektionsmitglieder geehrt worden.

Als älteste Anwesende dürfen an der heutigen Versammlung Käthi Lüthi und Fritz Seiler begrüsst werden. Käthi Lüthi überlässt das Geschenk (ein prächtiger Blumenstrauss!) grosszügigerweise Hanni Gränicher, welche nur ein paar Tage jünger ist.

Der Präsident würdigt alsdann die Verdienste des an der schriftlichen HV von 2020 zum Ehrenmitglied ernannten Ueli Mosimann: Er war über vierzig Jahre für die Sektion Bern als Tourenleiter und Bergführer unterwegs, und er hat das Familienbergsteigen aus der Taufe gehoben und es sechs Jahre lang geführt. Daneben war er zwanzig Jahre technischer Leiter der Tourenkommission. Während seiner Amtszeit als Vizepräsident der Sektion Bern hat er als Koordinator und Mitautor die Festschrift zum 125-Jahre-Jubiläum erarbeitet. Auf Stufe Zentralverband hat er die Qualität der Bergnotfallstatistik auf eine neue Stufe gehoben und diverse Führerwerke verfasst. An der AV 2020 ist Ueli Mosimann zum Ehrenmitglied des

Zentralverbands ernannt worden. Mit der Ernennung zum Ehrenmitglied bekundet die Sektion Bern SAC Ueli Mosimann Dank und Anerkennung für sein lebenslanges Wirken für die Sektion und für den SAC insgesamt. Leider hat sich Ueli aufgrund der Corona-Situation für die HV entschuldigt. Den verdienten Applaus erhält Ueli Mosimann trotzdem.

3 Gedenken an die im Jahre 2021 verstorbenen Mitglieder

Der Präsident erinnert an die im 2021 verstorbenen Sektionsmitglieder. Darunter befindet sich auch Edi Voirol, welcher seinerzeit die Funktion des Finanzverantwortlichen der Sektion innehatte. Die anwesenden Mitglieder erheben sich kurz und gedenken allen im Jahre 2021 verstorbenen Mitgliedern. Den Hinterbliebenen entbietet der SAC seine aufrichtige Anteilnahme.

Statutarischer Teil

1 Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler stellen sich Pierre Jeanneret und Christoph Streun zur Verfügung. Sie werden von der Versammlung stillschweigend bestätigt. Der Präsident lässt die anwesenden Stimmen auszählen. Es sind 80 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2 Protokoll der schriftlichen Sektionsversammlung vom 9.6.2021

Das Protokoll der schriftlichen Sektionsversammlung vom 9. Juni 2021 wurde in den Clubnachrichten 4-2021 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Sekretär Janos Kalman für das Protokoll und die reibungslose Durchführung der schriftlichen SV.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 1.9.2021

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. September 2021 wurde ebenfalls in den Clubnachrichten 4-2021 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Daniel Dummermuth für das Verfassen des Protokolls.

4 Verabschiedung Budget 2022

Die Details des Budgets 2022 wurden in den CN 4-2021 publiziert. Unser Finanzverantwortlicher Matthieu Cordey stellt die Zahlen vor – die Erstellung dieser Zahlen ist eine gewaltige Arbeit im Hintergrund! – und erwähnt, dass bei der Gaulihütte infolge des Umbaus im Sommer 2022 nur ein Winterbetrieb möglich sein wird und die Trifthütte leider nicht mehr benützt werden kann (ein Kredit von Fr. 50 000.– für Planungs- und Abklärungsarbeiten für eine neue Hütte ist im Budget enthalten).

Für die Vereinsrechnung – das sind alle Aktivitäten der Sektion exklusive der Hütten – ist für 2022 ein Überschuss von Fr. 50 620.– budgetiert.



Kurt Helfer stellt den Neumitgliedern die Veteranengruppe vor. Foto: Janos Kalmann

Für die Hütten-Betriebsrechnung (Einnahmen und Ausgaben des Hüttenbetriebs exklusive Beschaffungen und Projekte) wird ein Überschuss von Fr. 73 170.– budgetiert. Diese Zahl ist natürlich immer abhängig vom Wetter und den damit verbundenen Besucherzahlen.

Gleichzeitig wird die Sektion Fr. 1 575 050.– in die Hütten investieren (Beschaffungen und Projekte!). Zu Buche schlägt hier natürlich der Umbau der Gaulihütte.

Die beiden ersten Zahlen minus die dritte Zahl ergeben ein budgetiertes Sektionsergebnis von minus Fr. 1 451 260.–, d. h. das Vermögen der gesamten Sektion nimmt budgetiert um diesen Betrag ab. Der Präsident dankt Matthieu für die ausgesprochen kompetente Arbeit und ebensolche Präsentation der Zahlen!

Das Budget 2022 wird in der Folge einstimmig angenommen, und Matthieu kriegt für seine sorgfältige Arbeit einen grossen Applaus.

5 Vorinformation Änderung der Sektionsstatuten

Infolge der Einführung des bezahlten Sekretariats und der Reorganisation des Vorstands mit der Einführung des Ressorts Dienste hat der Vorstand beschlossen, die Sektionsstatuten einer grösseren Revision zu unterziehen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Marianne Schmid (frühere Vizepräsidentin) und Daniel Gerber (früherer Finanzverantwortlicher) haben das Projekt aufgegleist, von Anfang an betreut und vorangetrieben. Am Vorstandstag vom 20. November 2021 hat der Vorstand unter der Leitung von Marianne und Daniel und nach deren grosser Vorarbeit den vorliegenden Entwurf der neuen Statuten erarbeitet. Der Präsident erteilt das Wort Daniel Gerber, welcher das Projekt und die nächsten Schritte in gewohnt souveräner Art und Weise erläutert. Ziel des Projekts ist es sicherzustellen, dass unsere Sektion in Zukunft über ein aktuelles, korrektes und vollständiges Regelwerk verfügt. Dies erleichtert die Vorstandsarbeit (praktisch 100% Milizsystem!) ungemein. Die wichtigste Neuerung ist sicher die Möglichkeit, eine Geschäftsprüfungskommission einberufen zu können.

Der Präsident dankt Daniel und Marianne herzlich für die grosse Arbeit. Die Arbeitsgruppe hat viele Stunden Arbeit ins Projekt investiert!

6 Verabschiedung Kommissions- und Vorstandsmitglieder

Der Präsident freut sich, dass per Ende 2021 keine Vorstandsmitglieder zurücktreten. Mit Bedauern gibt er den Rücktritt des Leiters Dienste, Roger Gerber, per Ende 2023 bekannt. Seinen eigenen

Rücktritt per Ende 2022 als Präsident hat Micael Schweizer bereits bekannt gegeben. Interessierte können sich für diese befriedigenden Ämter weiterhin gerne melden.

Folgende Abtretende werden verdankt und – sofern anwesend – mit einem Geschenk verabschiedet:

Hüttenkommission: Daniel Gyger, Hüttenchef Hollandiahütte 2008–2020. Markus Keusen, Hüttenchef Gspaltenhornhütte 2016–2020. Peter Eichholzer, Koordinator Hüttenwerker 2015–2020. *Hüttenwarte:* Nicole und Turi Naue, Trifhütte 2015–2021. Regula und Egon Feller, Hollandiahütte 2012–2020. Fränzi Vontobel und Teddy Zumstein, Gaulihütte 2016–2020.

Leitender Ausschuss Touren: Moritz Vollenweider (Vertretung Umweltkommission) und Marianne Aebi (Vertretung SeniorInnen).

Tourenleiter Aktive/SeniorInnen: Daniel Gyger (33 Jahre Tourenleiter und 12 Jahre Hüttenchef Hollandia, mit Riesenapplaus verabschiedet!), Renzo Haldemann (28 Jahre Tourenleiter!), Eliane Bärtschi Häfliger (20 Jahre Tourenleiterin!), Andreas Eichenseer, Nicole Naue-Müller, Susanne Baumann, Ruedi Zaugg, Magdalena Herzog, Hannes Trachsler, Patrizia Kündig, Verena Steiner, Tim Marklowski, Markus-Johannes Fink.

Tourenchef Veteranen: Hans Rohner, 2015–2020.

Tourenleiter Veteranen: Kurt Wüthrich, Hans Rohner, Roland Jordi, Peter Mosimann, Marius Kropf, Karl Vogel, Dorothea Koelbing.

Umweltkommission: Moritz Vollenweider und Philipp Mattle.

Stellvertreter: Johann Eichenberger (Finanzen), Claudio Mathys (Kommunikation), Tino Döring (Stv. Tourenchef, bleibt uns als TL erhalten), Urs Bühler (Mitgliederdienst, er hat die Neustrukturierung dessen massgeblich mitgeprägt!).

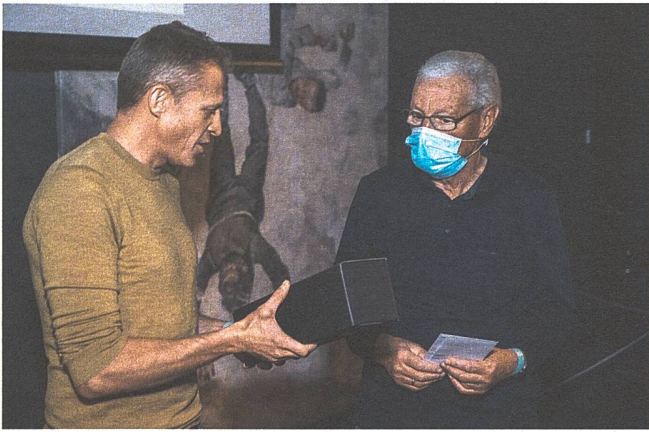
7 Wahlen von Kommissionsmitgliedern

Hüttenkommission: Yves Reidy, Hüttenchef Hollandiahütte (bereits an HV 2019 erfolgt). Bernhard Sarbach, Hüttenchef Gspaltenhornhütte (an HV 2020 erfolgt). Ignazio Taormina und Laurent Ritter, Koordinatoren Hüttenwerker (ebenfalls an HV 2020 erfolgt).

Leitender Ausschuss Touren: Franziska von Gunten, Philipp Handschin, Daniel Keller.

Tourenleiter: Alex Gammeter, Karl Vogel, Madeleine Dirren, Dorothea Koelbing, Dominique Högger, Christoph Streun, Wendelin Kocher, Kai Berton, Marc Güntert, Jasmin Berton, Christian Knechtli, Daniel Nacht, Christian Stryffeler, Michael Widmer.

Umweltkommission: Joel Brunner.



Eine gute Flasche Wein erhält Fritz Seiler. Foto: Richard Kunz



Micael übergibt Hanni Gränicher einen wunderschönen Blumenstrauss. Foto: Richard Kunz

StVKommunikation: Nicole Philipp. *StV Finanzen:* Yves Duvanel, die beiden zur Wahl vorgeschlagenen werden per Applaus einstimmig gewählt, viel Glück bei der neuen Aufgabe!

8 Wahlen von Vorstandsmitgliedern

Wiederwahl Vorstandsmitglieder:

Heinz Kasper (Tourenchef), Jürg Häberli (Hüttenverwalter), Lukas Rohr (Hüttenobmann), Michaela Winkler und Sophie Bigler (Co-Leiterinnen JO), Kurt Helfer (Veteranenobmann), Annika Winzeler (Leiterin Umwelt und Vizepräsidentin), Roger Gerber (Leiter Dienste), Stefanie Röthlisberger (Anlässe und Stv. Dienste), Irene Rietmann (Kommunikation) und Matthieu Cordey (Finanzen).

Alle zur Wahl vorgeschlagenen werden per Applaus einstimmig gewählt.

Wiederwahl Präsident

Auch der Präsident Micael Schweizer stellt sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Wiederwahl. Er wird ebenfalls mit einem grossen Applaus im Amt bestätigt.

9 Bestätigung und Wahl der Rechnungsrevisoren

Die bisherigen Revisoren Martin Hengärtner und Madeleine Dirren werden in ihrem Amt per Applaus bestätigt.

10 Informationen und Verschiedenes

Projekt Brückenklettern

Sophie Bigler informiert, dass das Projekt auf guten Wegen sei, eine letzte Hürde ist mit dem Denkmalschutz zu überwinden. Viele JO-Mitglieder und die 2 Vorstandsmitglieder Irene Rietmann und Matthieu Cordey sind im Projekt involviert, und der Start ist für die Zeit vor der Kletter-WM 2023 in Bern geplant.

Aktuelles zu den Hütten

Jürg Häberli informiert, dass der finanzielle Beitrag (plus/minus Fr. 1 000 000.-) des SAC-Zentralverbands zum Umbau der Gaulihütte zugesichert ist. Das Umbauprojekt verläuft nach Plan! Der Präsident dankt Jürg und Lukas für die grosse Arbeit am Umbauprojekt.

Tourenwesen

Heinz Kasper, unser Tourenchef, ist mit grossem Engagement daran, zusammen mit dem Webmaster Heinz Gmünder eine Tourenleiterdatenbank zu erstellen. Dies soll die administrative Führung der Tourenleitenden sehr vereinfachen.

Die Veteranen im Aufbruch und stille Revolution! **Mit grosser Mehrheit hat die Veteranengruppe ihr Reglement angepasst und die Gruppe auch für weibliche Sektionsmitglieder geöffnet.** Der Präsident freut sich sehr über diesen Schritt und dankt allen Veteranen und insbesondere dem Veteranenvorstand um Kurt Helfer für ihre Bestrebungen.

Der Präsident empfiehlt die fleissige Benützung des Tourenportals des Zentralverbands! Dieses ist für alle SAC-Mitglieder kostenlos benutzbar. Per Mitte Dezember ist der Start einer Mobile-App geplant.

Alpines Museum Bern

Der Präsident lädt die Mitglieder ein, die aktuellen Ausstellungen im Alpinen Museum zu besuchen. Im Moment läuft noch die Ausstellung über Nord-Korea und im Biwak die Ausstellung über die Jagd. Ganz neu ab dem 4. Dezember findet die Ausstellung Fundbüro für Erinnerungen Nr. 2 «Frauen am Berg» statt.

Der Präsident weist auf die vakanten Funktionen und die verteilten Listen im Publikum hin.

Folgende Funktionen sind zu besetzen: Präsident (ab 2023), Stv. Tourenchef (ab sofort), Protokoll Vorstandssitzungen (ab sofort), Leiter Dienste (ab 2024).

Zudem immer willkommen: HüttenwerkerInnen und Mitglieder Fotogruppe

Termine

Sektionsversammlung mit Vortrag: Mittwoch, 2. März 2022, Schmiedstube. Das Referat wird Anne-Sophie Koller halten. Sie ist eine erfolgreiche Sportkletterin und wird über ihren Trainings- und Wettkampfalltag berichten (Die Sektionsversammlung findet schriftlich statt, s. S. 5 – Anmerkung der Redaktion).

Sektionsversammlung mit Neumitgliederorientierung und Sommerapéro: Mittwoch, 1. Juni 2022 im Hotel Kreuz.

Die Abgeordnetenversammlung des Zentralverbandes findet am 18. Juni 2022 statt. Wer Interesse an der Teilnahme hat, melde sich bitte beim Präsidenten.

Aus dem Publikum gibt es keine weiteren Wortmeldungen mehr. Micael Schweizer dankt um 20.50 Uhr allen Anwesenden für das Erscheinen an dieser Hauptversammlung. Nochmals bedauert er, dass der Apéro und damit der so wichtige gesellige Austausch unter den Clubmitgliedern nicht stattfinden kann.

Daniel Dummermuth,

Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

Antrag Genehmigung der neu überarbeiteten Statuten unserer Sektion

Eine Projektgruppe überarbeitete die Statuten der Sektion Bern mit dem Ziel, sie sprachlich und inhaltlich zu aktualisieren und heutige Gegebenheiten abzubilden. Die vorliegende Version ist das Resultat eines breit abgestützten Verfahrens und bildet einen gemeinsamen Konsens ab. Die Sektionsversammlung stimmt über den Vorschlag ab.

An der kommenden Sektionsversammlung vom 2. März 2022 beantragt der Vorstand die Genehmigung einer vollständig überarbeiteten Version unserer Statuten. Der Anlass dazu wurde in den letzten Sektionsnachrichten dargestellt und sei hier zur Erinnerung nochmals aufgeführt:

- Einige Artikel entsprechen nicht mehr den heutigen Abläufen und Gegebenheiten. Sie werden den effektiven Zuständen angepasst.
- Die Sprache ist teilweise veraltet, Formulierungen sind umständlich oder Punkte wiederholen sich.
- Aufbau und Struktur der Sektion sind nirgends erwähnt, obschon dies zentrale Punkte sind, wie unsere Sektion funktioniert.
- Aufgaben und Kompetenzen des Vorstands sind ungenau beschrieben. Neu sollen diese klar geregelt werden.

Eine Projektgruppe, bestehend aus den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Marianne Schmid und Daniel Gerber, begann im Frühling 2021 mit der Revision. Auf Basis der oben genannten Punkte wurde ein erster Entwurf erstellt, der im Herbst durch den Vorstand diskutiert wurde. An der Klausurtagung des erweiterten Vorstands im November und der Vernehmlassung durch die Mitglieder im Dezember flossen zahlreiche Anpassungen ein. Zudem wurde als letzte Instanz im Januar auch der Rechtsdienst der Geschäftsstelle des SAC beigezogen, um Stellung zu nehmen.

Die neuen Statuten sind im Bereich «News» auf www.sac-bern.ch einsehbar: In der linken Spalte sind die bisherigen Statuten aufgeführt, in der rechten Spalte die neue, überarbeitete Version. Alle Änderungen und Neuerungen sind rot hervorgehoben (mit Ausnahme der Weglassungen). Aus Kostengründen werden sie nicht in den Sektionsnachrichten abgedruckt. Sie können aber in schriftlicher Form beim Sekretariat bestellt werden. Die wichtigsten Änderungen sind nachfolgend dargestellt:

Art. 2a:

Neue Umschreibung unseres Zwecks. Einschluss aller Altersgruppen anstelle der bisherigen besonderen Erwähnung der Jugend und der Veteranen.

Art. 3:

Neue Beschreibung unserer Organisation in Bereiche und Ressorts.

Art. 12:

Neue Regelung der Kompetenzen der Sektionsversammlung (SV) als oberstem Organ. Reglemente müssen nur noch auf Stufe Ressort zur Genehmigung vorgelegt werden. Wahlen beschränken sich auf die Organe Präsidiumsvorsitz, Vorstand, Revisionsstelle und Abgeordnete der Delegiertenversammlung. Kommissionsmitglieder und

andere Funktionen werden in Zukunft durch den Vorstand oder Kommissionen gewählt. Dies erlaubt eine effizientere Führung der Sektionsgeschäfte.

Art. 15+16:

Neu werden Aufgaben und Kompetenzen des Vorstands klar geregelt.

Art. 17:

Die Organe «Kommission», «Arbeitsgruppe» und «Beauftragte» werden definiert.

Art. 18:

Neu wird das Instrument einer Geschäftsprüfungskommission (GPK) geschaffen. Da die SV aufgrund des Art. 12 weniger Einfluss auf das Sektionsgeschäft nehmen kann, erhält sie die Möglichkeit, bei Bedarf die Geschäfte des Vorstands durch eine besondere Kommission prüfen zu lassen. Der Antrag zu einer GPK muss von mindestens fünfzig Sektionsmitgliedern unterstützt werden und an einer SV mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen genehmigt werden.

Art. 21:

Die Kompetenz des Vorstands für Ausgaben ausserhalb des Budgets wird von Fr. 40 000.– auf Fr. 60 000.– erhöht. Der Vorstand muss an der nächsten SV über diese Ausgaben orientieren. Die Erhöhung entspricht den heutigen Umständen einer Sektion mit über 7000 Mitgliedern und fünf SAC-Hütten.

Liebe Sektionsmitglieder, mit den neuen Statuten erhalten wir eine «Verfassung», die der aktuellen Grösse, Organisation und Komplexität unserer Sektion wesentlich besser entspricht als die geltenden Statuten. Der Vorstand bittet Euch deshalb um Zustimmung zu diesem Antrag, der die Zukunft unserer Sektion gestalten hilft. Die Genehmigung der Statutenänderung bedarf der Zweidrittelmehrheit.

Antrag:

Der Vorstand der Sektion Bern SAC beantragt der Sektionsversammlung, die Statuten mit den Änderungen zu genehmigen, wie sie ab dem 15. Februar 2022 auf der Webseite der Sektion (www.sac-bern.ch) im Bereich «News» publiziert werden.

Marianne Schmid, Projekte

Daniel Gerber, Projekte

Micael Schweizer, Präsident

Tourenwesen

Verabschiedung Tino Döring, Tourenchef-Stellvertreter



Hast du einen Nachfolger für mich als Tourenchef-Stellvertreter? Mit dieser Frage erschreckte mich Tino im August 2021. Klar, ursprünglich hat Tino schon Ende 2020 zusammen mit Petra sein Amt als TC StV niederlegen wollen. Nichts konnte ihn nun noch umstimmen.

Von 2018 bis 2021 organisierte Tino sechs Weiterbildungsanlässe für die Tourenleitenden: 3x im Sommer, 2x im Winter sowie den Spezialanlass diesen Herbst fürs Sportklettern mit Inhalt Sicher nach IGKA-Standards. Die Kurse richteten sich an TL Sommer, Sportklettern, Winter wie auch Alpin- und Bergwandern der Sektion. Die sogenannten Mega-Anlässe, Weiterbildung gleichzeitig für mehrere Bergsport-Disziplinen, waren von der Organisation her äusserst anspruchsvoll und aufwendig.

Die ständige Fort- und Weiterbildung der Tourenleitenden zur Sicherheit ist nicht freiwillig, sondern Pflicht. Die Übersicht, wer wann eine Weiterbildung tätigen muss, wurde von Tino in einer anspruchsvollen Excel-Liste nachgeführt. Die TL hat er erinnert, wann wieder ein Kurs fällig war, getätigte Kurse oder Ausbildungen darin eingetragen. Wenn TL zur Weiterbildung Fragen hatten, hat er diese geklärt oder Rücksprachen vorgenommen. Nun mit seinem Rücktritt per Ende 2021 musste ich mich damit ebenfalls intensiv und detailliert auseinandersetzen.

Auch die Schritt-für-Schritt-Kurse (SfS) hat Tino betreut. Wer kann, wer darf, wer macht? Was sind die genauen Ziele und Inhalte? Wie lange soll ein Modul dauern? Mit grosser Sorgfalt hat er die einzelnen Module festgelegt und dokumentiert. Erst dann kam die Umsetzung in die Praxis.

Tino, auch wenn wir nur ein Jahr zusammengearbeitet haben, für deine Arbeit bei der Organisation der Weiterbildung der Tourenleitenden und der SfS-Kurse sowie für deine Unterstützung beim Leitenden Ausschuss oder den TL-Versammlungen möchte ich dir meinen grossen Dank aussprechen. Nun hast du wieder mehr Zeit für deine Familie und die Berge. Als Tourenleiter bleibt uns Tino zum Glück noch erhalten.

Heinz Kasper, Tourenchef

Hütten

Verabschiedung Nicole Müller und Turi Naue, Hüttenwartin und Hüttenwart der Trifthütte



Was noch vor gut einem Jahr unvorstellbar schien, ist nun Tatsache. Nicole und Turi verlassen uns – müssen uns verlassen, weil ihre Hütte wegen des Lawinenunglücks im Januar 2021 nicht mehr betrieben werden kann.

Sie haben die Trifthütte 2015 übernommen. Mit vielfältigen Aktivitäten und einer überzeugenden Gastfreundschaft haben sie es geschafft, die nicht leicht zu erreichende Trifthütte zum Gesprächsthema und Sehnsuchtsziel zu machen. Stichworte dazu sind die Einrichtung eines Geologiepfades in der Nähe der Hütte, die Durchführung von Familienferien, die Peakhunter Challenge, eigene Tourenangebote und vieles mehr. Steigende Übernachtungszahlen waren eine der erfreulichen Folgen dieser sehr erfolgreichen Strategie. Mehrmals hat auch das Fernsehen SRF im Rahmen der Sendung Hüttengeschichten über die Trifthütte berichtet.

Das Lawinenunglück hat Nicole und Turi hart getroffen. Von einem Tag auf den anderen verlieren sie einen für die Familie wichtigen Ort und einen grossen Teil ihrer Existenzgrundlage. Sie liessen sich aber durch diesen Schlag nicht unterkriegen und schauten sofort wieder nach vorne. Sie organisierten die Aufräumarbeiten und planten eine letzte, improvisierte Sommersaison mit Zelten und einer Jurte. Gerade in dieser schwierigen Situation zeigte es sich, wie gut vernetzt und beliebt die Trifthütte mit ihren Hüttenwarten in der Region und beim SAC Bern ist. Die Solidaritätsbekundungen und Hilfsangebote waren beeindruckend. Dies zeigte sich auch diesen Sommer. Viele wollten noch einmal die Hütte und vor allem Nicole und Turi besuchen. Entsprechend erfolgreich war denn auch die vorläufig letzte Sommersaison in der Trifthütte.

Nicole und Turi nehmen eine neue Herausforderung an. Sie führen ab diesem Sommer die Hütte Chamanna Cluozza im Schweizerischen Nationalpark im Engadin. Wir sind sehr dankbar, dass uns die beiden trotz ihres neuen Jobs weiterhin bei der Planung der neuen Trifthütte unterstützen werden. Ihr grosses Netzwerk im Haslital und ihre immense Erfahrung sind hier für uns Gold wert.

Nicole und Turi, wir schicken euch ein riesiges Merci und wünschen euch mit euren beiden Söhnen Leo und Til im Bündnerland ganz viel Glück und Erfolg. Insgeheim hoffen wir aber natürlich, dass wir die neue Trifthütte dereinst wieder mit euch beiden als Hüttenwarte eröffnen dürfen!

Jürg Haerberli, Hüttenverwalter

Finanzen

Verabschiedung Johann Eichenberger, Stellvertreter Finanzen

In den letzten fünf Jahren war Johann Stellvertreter für Finanzen der Sektion Bern SAC. Johann hat insbesondere stark zur Erstellung und Verwaltung des Budgets beigetragen. Er war auch eine wichtige Kontaktperson für alle steuerlichen Aspekte. Ich werde die spannenden Steuerrückstellungen, die wir im Zusammenhang mit der Erstellung der Steuererklärungen/Mehrwertsteuerabrechnung und im Rahmen der Übernahme seiner Aufgaben geführt haben, sicher in sehr guter Erinnerung behalten! Herzlichen Dank, lieber Johann!

Yves Duvanel, neuer Stellvertreter Finanzen



Yves ist der neue Stellvertreter für Finanzen. Dank seiner starken Erfahrung im Finanzbereich, insbesondere im Versicherungsbereich, wird Yves mir in vielen Bereichen helfen können. Yves kommt ursprünglich aus der Westschweiz, lebt aber mit seiner Familie seit vielen Jahren in Bern. Daher kann er viel Zeit im Oberland

verbringen, insbesondere mit dem Mountainbike. Die Sektion Bern dankt dir im Voraus für deinen Einsatz!

Matthieu Cordey, Finanzen

Kommunikation

Nicole Philipp, neue Stv. Kommunikation



Ich bin der Sektion Bern 2021 beigetreten und freue mich, Irene Rietmann zu unterstützen und meine Berufserfahrung beim SAC einzubringen. Seit rund zehn Jahren arbeite ich als freischaffende Fotografin und seit 2017 auch als Presse-Fotografin für Tamedia. Davor besuchte ich die Hotelfachschule Belvoirpark, Zürich, und arbeitete während zehn Jahren als PR-Fachfrau bei den Schweizer Milchproduzenten, bei einer Berner Kommunikations-Agentur und beim Konsi Bern.

Ich bin 46 und lebe seit rund 20 Jahren in Bern. Ich bin verheiratet und Mutter eines 12-jährigen Sohnes. Meine Freizeit verbringe ich gerne in Bewegung – sei es tanzend, wandernd oder auf dem Velo. Die Berge spenden mir Energie und es ist mir ein grosses Anliegen, sie zu schützen und einen sorgsamen Umgang mit ihnen zu fördern.

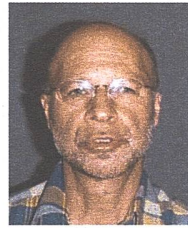
Nicole Philipp, neue Stv. Kommunikation

Nicole Philipp übernimmt die Funktion von Claudio Mathys, der die Stellvertretung aus beruflichen Gründen bereits im letzten Frühling abgab. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Claudio, dass er sich für das Amt zur Verfügung gestellt hatte.

Irene Rietmann

Umweltkommission UKo

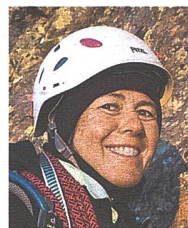
Verabschiedung Moritz Vollenweider



Moritz ist 2018 in die UKo eingetreten und übernahm sogleich die Vertretung im Leitenden Ausschuss des Tourenwesens. Als aktiver Tourenleiter bot sich das Amt perfekt an. Die angebotenen Sektionstouren auf ihre öV-Tauglichkeit zu prüfen, ist deutlich einfacher, wenn man die Bedingungen vor Ort kennt. Neben seiner langjährigen Begeisterung für den Bergsport ist Moritz aber auch Jurist. Diese beruflichen Fähigkeiten kamen der UKo zugute, wann immer sie rechtliche Kenntnisse benötigte. Besonders danken möchten wir Moritz für sein Engagement für die verschiedenen Etappen der Revision der Wildtierschutzverordnung. Und natürlich auch für alle UKo-Touren, die er organisiert und geleitet hat! Merci viel Mal! Wir wünschen Moritz auf seinem weiteren Weg nur das Beste und viel Zeit und Spass in den Bergen.

Annika Winzeler, Umweltkommission UKo

Franziska von Gunten, neu im Leitenden Ausschuss der Tourenkommission

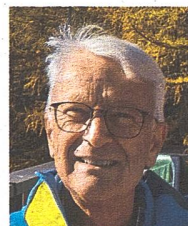


Ich bin seit 2014 Mitglied in der Sektion Bern SAC und seit 2020 in der Umweltkommission. Ich arbeite in Bern als Projektleiterin Bauherrenvertretung und Fachleiterin Nachhaltiges Bauen. In der Freizeit bin ich gerne in Bewegung, liebe die Natur, die Ruhe und insbesondere die Bergwelt, die ich beim Wandern, Trekking, auf leichten Hoch- oder Skitouren erkunde und geniesse. Die Umwelt liegt mir am Herzen. Mir ist es ein Anliegen, dass der Bergsport möglichst umweltverträglich ausgeführt wird. Ich freue mich auf die Tätigkeit im Leitenden Ausschuss der Tourenkommission.

Franziska von Gunten

Seniorenvertretung

Daniel Keller, neuer Seniorenvertreter

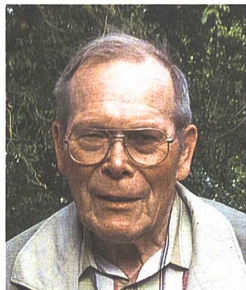


Bergwandern und Schneeschuhlaufen waren mir immer ein lebenswichtiger Ausgleich zu den vielfach sitzenden beruflichen Tätigkeiten in der Informatik. Jedoch erst mit der Pensionierung kam der Wunsch auf, als Tourenleiter die Freude an den Bergen weiterzugeben: 2019 folgte die Ausbildung zum Tourenleiter Bergwandern, 2020 diejenige zum Tourenleiter Schneeschuhe und im Jahr 2021 die Weiterbildung Alpinwandern. Ich freue mich, die Anliegen der Senioren in Zusammenarbeit mit Olivia Hostettler zu vertreten.

Daniel Keller, Seniorenvertretung

Kassier mit diplomatischem Geschick

Nachruf auf Edgar Voirol: Mit Edi (1933–2021) ist im Dezember ein typischer SAC-Kamerad abberufen worden.



Bereits als 22-Jähriger wurde er Mitglied in der Sektion UTO, nachdem er die zwei Götli gefunden hatte, die mit ihrer Unterschrift bestätigten, dass er bergtauglich sei und die vorgeschriebene Anzahl Gipfel bestiegen habe. 2007 trat er in die Veteranengruppe der Sektion Bern ein. Edi war ein guter und besonnener Berggänger, der nicht so schnell umkehrte und

keine leichtfertigen Risiken einging. Wenn er aber einen Weg eingeschlagen hatte, war er nicht so leicht davon abzubringen. Diese Charaktereigenschaften zeigen sich auch beim Sektionskassier Edgar Voirol.

Die Pensionierung hat es dem Finanzmann erlaubt, sich um das freigewordene Amt des Sektionskassiers zu bewerben. Er hat diese Aufgabe während sieben Jahren mit Bravour erledigt, wie es sich für einen Vereinskassier schickt. Die Rechnungen werden knapp positiv abgeschlossen, mit ausserordentlichen Abschreibungen geglättet. Sie werden schmunzelnd kommentiert, es wird bereits auf Vorrat ein wenig gejammert, um dann beim Budget dezidiert in dieser Tonart weiterzufahren. So hat er innerhalb relativ kurzer Zeit den Um- und Neubau der Hollandiahütte finanziert und zusätzlich den Einbau einer Trocken-WC-Anlage ermöglicht.

Bis eine Rechnung revidiert werden kann, braucht es viele Vorstandsentscheide, Bauabrechnungen und Hüttenchefs, die ihre Projekte zeitgerecht realisieren und abrechnen. Ausserordentliche Naturereignisse können zwar nicht budgetiert werden, müssen aber in der Rechnung ihren Platz finden. Das gesamte Lohnwesen mit den entsprechenden Nebenkosten ist zu verbuchen, die Versicherungen à jour zu halten. Ein guter Kassier muss nein sagen können, jedoch im entscheidenden Moment noch irgendein Kässeli in der Hinterhand haben, um Nützliches zu ermöglichen. Von solchem Holz war Edi geschnitzt.

Zusammen mit seiner Ehefrau Dorli besuchte er viele Jahre die Alpenblumenwoche der Veteranengruppe und hat ein Inventar über die lokalisierten Pflanzen angefertigt – grüne Buchhaltung mit Bio-Inventar.

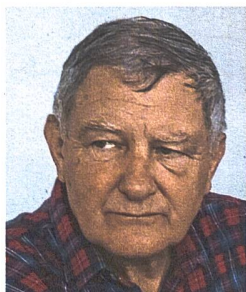
In den letzten Jahren funktionierte sein Gehäpparat trotz einiger Operationen immer schlechter; aber er lernte, eisern, mittels Rollator und Krücken jeweils wieder selbständig an den Höck und auf den Gurten zu kommen.

Von Edi können wir lernen, Schwieriges klaglos zu Er-Tragen.

Paul Kaltenrieder

Ein Ehrenveteran mit Akklamation

Nachruf auf Hanspeter Rütli, 1941–2021, Mitinitiant des Gurtenhöcks und fürsorgender Kamerad.



Du warst ein typischer Veteran. Erst nach Abschluss der beruflichen Laufbahn bist du als «Spät-Berufener» zum SAC Bern gestossen und hast dich bei uns offensichtlich wohlgefühlt. Der graue Ordonanzrucksack, der dunkelrote Zöttler und die sorgfältig ausgewählten Natur-Stöcke (Bänggle) waren deine Markenzeichen.

Am Höck hast du ab und zu die Diskussion auf den Punkt und damit Votanten in Verlegenheit gebracht. Dein scharfes juristisches Werkzeug hast du meistens im Koffer eingeschlossen. Nur ab und zu wurde dieser geöffnet, wenn z. B. ein Brief zu beantworten war. Niemand hat dir das verübelt, im Gegenteil.

Du warst ein guter Tourenleiter und hast dich besonders für gute Traditionen engagiert. So hast du von Otto Siegenthaler das Treberwurstessen in Twann übernommen und nach einem kalten

Bisluft-Marsch dem Seeufer entlang in Klötzlis Weinkeller viele Lieder angestimmt und mit so viel Vehemenz dirigiert, dass die nächsten Kameraden fast den Kopf einziehen mussten.

Eine Aufgabe, die du während zehn Jahren wahrgenommen hast, war der organisatorische Teil der Alpenblumenwochen. Du hast als einer der Ersten erkannt, dass bei der Veteranengruppe etwas gegen den Mitgliederschwund unternommen werden muss und hast eine Arbeitsgruppe gegründet.

Du hast viele alte und gebrechliche Kameraden besucht und ihnen so die Verbindung zur Gruppe aufrechterhalten. Als Mitinitiant des «Gurtenhöcks» halfst du ein Projekt lancieren, das es gehbehinderten oder sonstwie gebrechlichen Kameraden gestattet, sich einmal im Monat auf einem Berg zu treffen. > Kampf der Vereinsamung! Aufgrund deiner Verdienste hat dich die Veteranengruppe des SAC Bern zum Ehrenveteran ernannt. Deine soziale Ader, dein Juristenverstand, vor dem alle den Hut zogen, dein Lachen werden uns fehlen.

Paul Kaltenrieder

Jahresberichte

Sektion Bern SAC



Das Jahr startete mit viel Elan und frischem Wind durch sieben neue Vorstandsmitglieder, welche sich rasch in die bestehenden Strukturen integriert haben. Ende Januar 2021 wurde die Freude durch ein Lawinenunglück, welches die Trifthütte stark beschädigte, arg getrübt. Als Highlights des Berichtsjahres sind insbesondere das Erreichen von über 7000 Sektionsmitgliedern, die Erteilung der Baubewilligung für den Umbau der Gaulihütte, die Einführung eines Sektions-Newsletters, die Öffnung der Veteranengruppe für weibliche Mitglieder sowie der Startschuss zum Projekt Klettern am Felsenuviadukt zu erwähnen. Auf den zahlreichen Sektionstouren erlebten die Teilnehmenden ihre persönlichen Highlights. Daneben haben auch das Coronavirus und die damit einhergehenden behördlichen Massnahmen die Sektion Bern SAC in diesem Jahr weiterhin auf Trab gehalten. Meinen Vorstandskameradinnen und -kameraden und sämtlichen Funktionsträgerinnen, Helfern und weiteren Freiwilligen danke ich herzlich für ihr Engagement, die angenehme Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen!

Unsere Hütten

Das Jahr 2021 wurde durch das Lawinenereignis Ende Januar bei der Trifthütte geprägt. Vom Lawinenunfall waren zum Glück keine Personen unmittelbar betroffen, aber die Trifthütte erlitt einen grossen Schaden, was den Hüttenwarten Nicole und Turi ihre Existenzgrundlage jäh entzog. Nach einer Wintersaison als Co-Hüttenwarte mit Adrienne in der Windegghütte und einer provisorischen Sommersaison mit Zelten und einer Jurte in der Trifthütte, musste der Pachtvertrag mit Nicole und Turi seitens der Sektion leider gekündigt werden, sodass sich diese nach einer neuen Wirkungsstätte umsehen mussten. Eine Lösung haben sie Ende Jahr zum Glück gefunden, und ich wünsche Nicole und Turi in der Chamanna Cluozza viel Freude und Erfolg und freue mich natürlich, wenn die Sektion euch nach der Wiedererrichtung der Trifthütte erneut eine Pachtstelle anbieten kann. Tief berührt haben uns die vielen Hilfsangebote für die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten sowie die zahlreichen Spenden.

Das Umbauprojekt für die Gaulihütte konnte nach einer Verzögerung wegen des Lawinenschutzes weiter vorangetrieben werden, sodass im Jahr 2021 die Baubewilligung erteilt, der grosszügige Beitrag aus dem Hüttenfonds des Zentralverbandes gesprochen und das Budget durch die Sektionsversammlung genehmigt werden konnte. Die übrigen Hütten der Sektion (Hollandia-, Windegg- und Gspaltenhornhütte) haben das Jahr ohne bemerkenswerte Zwischenfälle abgeschlossen. Die Übernachtungszahlen sind generell niedriger als in den letzten Jahren, was aber eher auf die schlechten Wetterverhältnisse im Sommer als auf die Coronapandemie zurückzuführen ist. Auch die Sektionschalets (Teufi, Rindere und Niedere) sowie das Clublokal an der Brunngasse in Bern konnten normal genutzt werden. Für weitere Details zu den einzelnen Hütten und die personellen Wechsel verweise ich auf den Jahresbericht des Hüttenwesens.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich sämtlichen im Hüttenwesen tätigen Mitgliedern, neben dem Hüttenverwalter Jürg Häberli und dem Hüttenobmann Lukas Rohr, allen Mitgliedern der Hüttenkommission, allen Hüttenteams, welche die Hütten wiederum mit viel Herzblut geführt haben, den Hüttenwerkern unter Leitung von Laurent Ritter und Ignazio Taormina sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, welche im Rahmen der Aufräumarbeiten bei der Trifthütte oder anderswo mitangepackt haben.

Tourenwesen

Heinz Kasper hat sein erstes Jahr als Tourenchef hinter sich. Tino Dörig, welcher Ende 2021 sein Amt abgibt, hat ihn dabei tatkräftig unterstützt. Neben der administrativen Leitung des Tourenwesens hat Heinz nicht nur selber zahlreiche Touren geführt, sondern zusammen mit Heinz Gmünder auch unendlich viele Stunden in die straffere Organisation, die Bildung einer Tourenleiterdatenbank und den Aufbau einer Weiterbildungskommission investiert. Die Früchte dieser Projekte werden im Jahr 2022 sichtbar sein. Auch Kurt Helfer hat in der Veteranengruppe sein erstes vollständiges Amtsjahr als Obmann mit Bravour bestanden. Mit seiner ruhigen und vermittelnden Art hat er die Wogen in der Veteranengruppe zu glätten vermocht und zusammen mit dem Veteranenvorstand die Öffnung der Gruppe für die weiblichen Sektionsmitglieder erreicht. Dies ist als historisches Ereignis zu werten, wofür ich den Veteranen zu grossem Dank verpflichtet bin. An den Touren der Veteranen konnten die Damen bereits früher teilnehmen. Das Tourenwesen der Veteranen unter der neuen Leitung von Urs E. Aeschlimann erfreute sich wie gewohnt grosser Beliebtheit. In der Jugendorganisation haben Michaela Winkler und Sophie Bigler das Zepter als Co-Leiterinnen übernommen. Dabei wurden sie durch die Chefin des Familienbergsteigens, Celina Schlapbach, unterstützt. Neben der kompetenten Führung der JO haben Sophie und Michaela die Leitung im Projekt Brückenklettern übernommen. Sie haben zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern unter anderem erreicht, dass die Sektionsversammlung im Herbst 2021 dem Budget von CHF 165'000.– für dieses Projekt mit überwältigender Mehrheit zugestimmt hat. Ich freue mich auf die weitere Entwicklung dieses Projekts.

In Bezug auf die Durchführung der Touren verweise ich auf die entsprechenden Jahresberichte. Ich will es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen oben genannten Führungspersonen, den Mitgliedern der diversen Führungsgremien (Leitender Ausschuss der Aktiven sowie der Jugend, Veteranenvorstand), dem Leitungsteam SeniorInnen mit Olivia Hostettler und Marianne Aebi, welche ihr Amt auf Ende Jahr an Daniel Keller übergeben hat, den technischen Leitern Mischu Wirth und Fred Wirth, den weiteren involvierten Bergführern und vor allem allen Tourenleitenden der Sektion DANKE zu sagen. Dank eurem verantwortungsvollen und pflichtbewussten Engagement ist es möglich, dass unsere Sektionsmitglieder nach einer erfüllten Tour wohlbehalten und beglückt nach Hause zurückkehren.

Im Zentralverband ist das Tourenportal weiterentwickelt worden. Der grösste Entwicklungsschritt konnte im Dezember 2021 regist-

Sektionsnachrichten

riert werden, als den Nutzern die Mobile-App zur Verfügung gestellt wurde. Neben der Tourenvorbereitung ist das Tourenportal nun auch unterwegs ein sehr nützliches Instrument.

Vorstand und Sekretariat

Per Anfang Jahr haben nicht weniger als sieben Personen ihr Amt im Vorstand angetreten. Das diesjährige Vorstandsmotto «festigen/konsolidieren» konnte erfolgreich umgesetzt werden, haben doch alle ihre Ämter mit Erfolg, Freude und Enthusiasmus ausgeübt und die sich ergebenden Fragen und Schnittstellen gemeinsam geklärt. Neben den hiervor erwähnten Leitenden im Tourenwesen hat auch Irene Rietmann als neue Kommunikationsverantwortliche frische Ideen eingebracht und vor allem einen regelmässigen Sektionsnewsletter lanciert, welcher erstmals im August 2021 publiziert wurde. Sodann hat Matthieu Cordey das Finanzwesen in unaufgeregter und kompetenter Weise weitergeführt. Roger Gerber hat das neu gebildete Ressort Dienste souverän geführt. Dazu gehören unter anderem unser Sekretär Janos Kalmann, aber auch die IT, der Mitgliederdienst und weitere Supportdienstleistungen. Daneben engagierte sich Roger im neu gegründeten Verein für die Organisation der Kletter-WM 2023. Stefanie Röthlisberger war zuständig für die Organisation und Durchführung der Anlässe, und dabei hat sie aufgrund der Coronasituation ein grosses Mass an Flexibilität und Spontantät gezeigt. Schliesslich war mir auch unsere neue Protokollführerin für die Vorstandssitzungen, Janet Lauper, eine grosse Unterstützung, hat sie mir doch das Sammeln der Traktanden und den Versand der Einladungen für die Sitzungen abgenommen. Leider verlässt uns Janet per Februar 2022 wieder.

Aufgrund der Anpassungen der Vorstandsstrukturen (Bildung des neuen Ressorts Dienste) war es angezeigt, die ohnehin etwas in die Jahre gekommenen Statuten der Sektion zu überarbeiten. Unter der Leitung des Projektteams mit Marianne Schmid und Daniel Gerber hat sich der Vorstand an mehreren Sitzungen darangemacht, die Statuten einer Totalrevision zu unterziehen. Nachdem auch die Mitglieder Stellung zu den Anpassungen nehmen konnten, werden die neuen Statuten der Sektionsversammlung vom März 2022 zur Genehmigung vorgelegt. In der Folge sollen auch die weiteren Grundlagenpapiere der Sektion (insbesondere Reglemente und Pflichtenhefte) überarbeitet werden.

2021 haben wir im Vorstand neun Sitzungen abgehalten, davon zwei per Videokonferenz. Sodann haben wir im Juni den Vorstandstag 2020 nachgeholt und dabei die abtretenden Vorstandsmitglieder würdig verabschieden können. Im November haben wir den regulären Vorstandstag 2021 samt Klausur zu den neuen Statuten durchgeführt.

Weiteres in der und um die Sektion Bern

Corona hat auch in diesem Jahr unsere Sektionsanlässe tangiert: Während die Jubilarenehrung von Januar auf August verschoben wurde, haben wir die Sektionsversammlung samt Vortrag im März abgesagt und die Sektionsversammlung im Juni schriftlich durchgeführt. Die Versammlung im September konnte normal und mit einem anschliessenden, äusserst interessanten und informativen Referat des Glaziologen Dr. Mathias Huss stattfinden. Im Dezember hat sich die Situation schon wieder verschlimmert, sodass die Hauptversammlung zwar durchgeführt werden konnte, eine festliche Stimmung aufgrund der Maskenpflicht, der fehlenden musikalischen Umrahmung und des abgesagten Apéros aber nicht

aufzukommen vermochte. Ich bedaure sehr, dass das gesellige Clubleben aufgrund der reduzierten Kontakte nach wie vor stark leidet.

Überregional fanden zwei Regionalkonferenzen, eine Abgeordnetenversammlung und eine Präsidentenkonferenz, alle in physischer Form, statt. An dieser Stelle danke ich der Geschäftsstelle des SAC-Zentralverbandes unter der Leitung von Daniel Marbacher herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch. Per Ende Jahr hat die Zentralpräsidentin Françoise Jacquet ihr Amt an Stefan Goerre übergeben. Auch dem gesamten Zentralvorstand mit seinen Kommissionen sei an dieser Stelle vielmals für ihren beherzten Einsatz und die Unterstützung der SAC-Sektionen gedankt.

Das Mitgliederwachstum im gesamten SAC und in der Sektion ging auch im Jahr 2021 weiter. So überschritt die Sektion Bern im Laufe des Jahres die Marke von 7000 Mitgliedern.

Unzählige weitere Aktivitäten sämtlicher Ressorts und Interessengruppen sind aus den entsprechenden Jahresberichten hiernach ersichtlich.

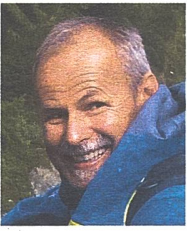
Ein herzliches Dankeschön

Liebe Vorstandskameradinnen und -kameraden, liebe Funktionsträgerinnen und -träger, Kommissionsmitglieder, Helferinnen und Helfer, ich danke euch allen vielmals für euer Engagement zum Wohle der Sektion Bern SAC! Insbesondere danke ich euch herzlich für die befruchtende und angenehme Zusammenarbeit. Möge auch das nächste Clubjahr von Erfolg gekrönt sein – ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!

Schliesslich danke ich von Herzen allen Spenderinnen und Spendern, welche teils sehr grosszügige Zuwendungen an die Sektion gemacht haben. Und euch, liebe Mitglieder, danke ich ebenfalls für die Unterstützung des SAC sowie euer Vertrauen.

Micael Schweizer, Präsident

Tourenwesen Aktive und Senioren



Das Jahr 2021 hat aufgehört, wie es angefangen hat. Immer noch stellt sich für Tourenchef wie Tourenleitende die Frage: Was ist erlaubt, was ist verboten oder in der aktuellen Situation moralisch vertretbar? Corona war 2021 und ist immer noch allgegenwärtig.

Die Reduktion der Gruppengrösse auf maximal 5 Personen Anfang 2021 ermöglichte noch weniger Teilnehmenden (TN) die Möglichkeit, an einer Tour des SAC teilzunehmen. Etliche Tourenleitende suchten sich einen zweiten Tourenleitenden (TL), sodass zwei Gruppen mit je 4 Personen teilnehmen konnten, oder sie boten die gleiche Tour mehrfach an. Diesen Leitenden besten Dank. Glücklicherweise wurde Ende Februar die 5er-Beschränkung für Gruppen aufgehoben. Dies war eine Entlastung für mich als Tourenchef, da der Umgang mit dieser Regelung mit vielen Anfragen, Mutationen, Diskussionen und daher mit zusätzlichem Aufwand verbunden war.

- 437 ausgeschriebene Anlässe, d.h. 831 Tourentage erfolgten im Tourenprogramm (2020 waren es 441), d.h. 819 Anlass-Tage ausgeschrieben inkl. Hallentrainings (Die Abendanlässe gelten auch als «Tag»). Wobei von Januar bis März die Halle geschlossen war und keine Hallentrainings erfolgen konnten.
- 50 Anlässe mussten oder wurden wegen Covid19 abgesagt und 14 Anlässe mangels genügend Teilnehmenden.
- 321 Anlässe wurden durchgeführt, davon 241 nach Programm. Den Tourenleitenden möchte ich ganz aufrichtig dafür danken. Rekognoszieren, Programmvorbereitung und Durchführung brauchen Zeit und erfolgen ehrenamtlich.
- 77 Anlässe mit Ersatzprogramm vorgenommen. Ein Ersatzprogramm zu planen und zu organisieren, bedeutet einen grossen zusätzlichen Aufwand und spezifische Kenntnisse durch den Tourenleitenden. Einen grossen Dank allen TL, welche diesen Aufwand auf sich genommen haben. Keine Selbstverständlichkeit.
- 484 Absagen an Teilnehmende erfolgten wegen Überbuchung, und mit 457 erfolgten fast gleich viele Absagen durch die Teilnehmenden selbst. Absagen krankheits- oder unfallbedingt sind verständlich. Aber auch die übrigen führen für den Tourenleitenden zu einem unnötigen Zusatzaufwand. Zusatzwünsche seitens der Teilnehmenden bezüglich An- und Abreise sind ebenfalls genannte Gründe, welche zu einem teilweisen oder gänzlichen Rückzug von Tourenleitenden aus dem Tourenwesen führen. Hier haben es die Teilnehmenden durch eine entsprechende Wertschätzung und Rücksichtnahme selbst in der Hand, das Angebot zu fördern.
- 831 Dateien allein im Ordner Abrechnungen-Rückmeldungen vom Tourenchef 2021 durchgeschaut, kontrolliert, visiert, teilweise ergänzt, statistische Werte übertragen und abgelegt.
- 137 Tourenleitende Aktive/Senioren waren es Anfang und Ende 2021. Ende 2018 waren es noch 114. Die Anzahl der Anlässe konnte jedoch nicht gesteigert werden.

13 neue Tourenleitende können wir in der Sektion Bern wie folgt begrüßen: Alex Gammeter, Karl Vogel, Madeleine Dirren, Dorothea Koelbing, Dominique Högger, Christoph Streun, Kai Berton, Marc Güntert, Jasmin Berton, Christian Knechtli, Daniel Nacht, Christian Stryffeler, Michael Widmer, Wendelin Kocher. Ich wünsche allen einen guten Start als Bergführer, Tourenleiter oder -leiterin in der Sektion Bern und vor allem viele schöne und unfallfreie Touren mit grossartigen Erlebnissen und Kontakten.

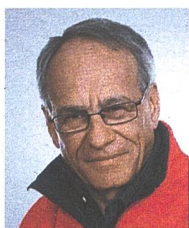
- 13 Tourenleitende traten per Ende 2021 zurück. Die Gründe dafür sind Alter, Gesundheit, Motivation, Ortswechsel, Zeit oder weitere. Die Zurücktretenden sind (Jahre als TL): Daniel Gyger (33), Renzo Haldemann (28), Eliane Bärtschi Häfliger (20), Andreas Eichenseer (9), Nicole Naue (9), Susanne Baumann (8), Patrizia Kündig (4), Verena Steiner (4), Ruedi Zaugg (7), Magdalena Herzog (7), Hannes Trachsler (5), Tim Marklowski (2) und Markus-Johannes Fink (1). Allen diesen einen ganz grossen Dank für die angebotenen und durchgeführten Touren.
- 2 Aspiranten-Touren wurden 2021 am 9. Januar mit 4 und am 18./19. Juni mit 5 Teilnehmenden durchgeführt.
- 2 Weiterbildungsanlässe wurden vom Tourenchef-Stellvertreter, Tino Döring, für die Tourenleitenden erfolgreich organisiert. Davon einer im Sommer auf dem Susten (Steingletscher) und einer im Herbst in der Halle für Sportkletterer. Ausbildungsmässig waren beide Anlässe für die Tourenleitenden sehr erfreulich. Bei den Alpinwanderern ergab sich bei einer Abseilübung ein Stolperunfall, was zu einem Rega-Einsatz und Krankenhausaufenthalt führte. Der Verunfallte ist wieder genesen und konnte 2021 auch wieder Touren leiten.
- 1 neue Tourenleiter- und Tourendatenbank erachte ich als Tourenchef als unabdingbar für eine Sektion mit über 7200 Mitgliedern und total über 200 Tourenleitenden bei Jugend, Aktiven, Senioren und Veteranen. Seit Mai 2021 laufen die Vorbereitungsarbeiten. Ein Pflichtenheft wurde erstellt, und zurzeit sind die Spezifikationen zu 16 spezifischen Punkten in Vernehmlassung bei der Begleitgruppe dazu und dem Leitenden Ausschuss. Unter anderem Selektionsmöglichkeiten für die Teilnehmenden auf Touren sollen verbessert werden, was eine gezielte Suche nach gewünschten und geeigneten Touren vereinfachen wird. Daher einen besonders grossen Dank an Heinz Gmünder, Webmaster der Sektion Bern, welcher die Arbeit an den Spezifikationen tatkräftig und kompetent mitgetragen hat.

Unverändertes Ziel ist seit Jahren:

500 ist die angestrebte Anzahl Touren pro Jahr, um die immer noch steigende Nachfrage zu befriedigen. In jedem Fall gilt aber weiterhin: Qualität und Sicherheit vor Quantität!
Tausend Dank an alle, die sich für unser Tourenwesen engagieren und dafür sorgen, dass wir ein so breites und spannendes Angebot haben.

Heinz Kasper, Tourenchef

Veteranengruppe



Das Jahr begann einerseits mit gedrückter Stimmung, weil als Folge der zweiten Pandemiewelle seit dem 24. Oktober 2020 ein weitgehender Lockdown herrschte. Im Januar wurden alle Touren abgesagt, im Februar fanden wenige Touren im Schnee statt. Ab 1. März waren wieder Touren mit maximaler

Gruppengrösse von 15 Personen möglich, was zu einer recht schwungvollen Wiederaufnahme des Tourenbetriebes führte. Spannend wurde es am 26. Mai: Als der Bundesrat eine Massnahmenlockerung beschloss, wurde der Bergwanderwoche in Binn VS, knappe vier Wochen vor Beginn, das definitive «Gut zur Durchführung» gegeben. Ebenso fand Anfang Juli die Alpenblumenwoche in Pontresina statt. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Touren und Wanderungen wieder programmkonform durchgeführt, allerdings beeinflusst von den über längere Zeit anhaltenden instabilen Wetterverhältnissen. Vielen Dank an den Tourenchef und die Tourenleiter für ihre Arbeit bei der Planung und Durchführung der Anlässe – ohne sie ist ein Jahresprogramm mit über 100 Touren und Wanderungen nicht möglich. Ein Indiz für die sorgfältige und seriöse Arbeit im Tourenbereich ist, dass die Veteranengruppe im Verlauf des Jahres keine ernsthaften Unfälle zu verzeichnen hatte.

Die Versammlungen, sprich Höcks, die jeweils am ersten Montagnachmittag des Monats stattfinden, konnten erst ab Juni, nach der Wiedereröffnung unseres Basislagers «Schmiedstube» und unter Schutzmassnahmen, wieder durchgeführt werden. Als Ersatz für die fünf von Januar bis Juni ausgefallenen Höcks verfasste der Vorstand Rundbriefe, welche die Veteranen mit aktuellen Informationen versorgten.

Die monatlichen Gurten-Höcks wurden bereits ab März wieder abgehalten: bis und mit Mai ohne Zutritt zum Restaurant «Tapis rouge», dem Lager II der Gurten-Gänger, dafür mit Outdoor-Picknick. Diese Höcks werden vor allem auch von denjenigen Kameraden sehr geschätzt, deren Mobilität mehr oder weniger eingeschränkt ist. Herzlichen Dank an das Gurten-Komitee für die Organisation. Dieser Dank schliesst alle Kameraden mit ein, welche sich aktiv durch Telefonanrufe, Besuche und schriftliche Zeichen der Verbundenheit um die kranken und immobilen Mitglieder der Veteranengruppe kümmern. Auf dem Gurten wird jeweils auch in besonders würdiger Form der verstorbenen Kameraden gedacht.

Weitere traditionelle Anlässe wie der Veteranen-Tag, die Feier der runden und hohen Geburtstage, die Jahresendfeier und die Jahreschlusswanderung konnten durchgeführt werden.

Ein grosses und bewegendes Thema war das Projekt «Weiterentwicklung». Im Januar-Rundbrief 2021 verkündete der Vorstand die Absicht, Veränderungs- und Öffnungsvorschläge zu erarbeiten und den Veteranen zu unterbreiten. In den folgenden Monats-Rundbriefen erstattete er Bericht über die Weiterentwicklungsschritte. Ab Juni – nach Wiederaufnahme des Höckbetriebes – bis September wurden dem Plenum an vier Höcks die einzelnen Schritte vorgestellt und diskutiert.

Vielen Dank an die Vorstandskollegen, welche an zehn halbtägigen Vorstandssitzungen konstruktiv und in kameradschaftlicher Atmosphäre das Projekt vorbereitet und umgesetzt haben. Ausdrücklichen Dank auch an diejenigen Veteranenkameraden, welche das Projekt durch Rückfragen, Vorschläge und kritische Einwände belebt und die Diskussion jederzeit respektvoll und besonnen geführt haben. Besten Dank an dieser Stelle an den Sektionspräsidenten, der einen groben Strukturrahmen abgesteckt hatte und die Weiterentwicklungsbemühungen mit grossem Interesse verfolgte. Er hat sich aber, entsprechend seiner Devise «die Gruppe muss ihre zukünftige Rolle in der Sektion selbst bestimmen», in verdankenswerter Weise nie direkt in die Ausgestaltung dieser Rolle eingemischt.

Am Monathöck vom 4. Oktober fand dann die Schlussabstimmung statt. Das revidierte Reglement wurde mit über 90 Prozent Zustimmung von den anwesenden Veteranen gutgeheissen. Der Veteranengruppe steht damit eine erspriessliche Weiterentwicklung offen. Der Neumitgliederwerbung soll in der nächsten Zukunft ein besonderes Augenmerk geschenkt werden. Den Frauen, die bis jetzt schon als gern gesehene und fleissige Teilnehmerinnen unser Tourenangebot genutzt haben, steht nun auch ein Beitritt in die Veteranengruppe, das heisst der Zugang zum sozialen Bereich sowie die Übernahme von Tourenleitungen und Aufgaben im Vorstand, offen. Am Anlass vom 4. Oktober konnte die Veteranengruppe zwei langjährige, sehr verdiente Mitglieder zu Ehrenveteranen ernennen: Hanspeter Rütli und Toni Buchli. Noch einmal herzliche Gratulation an die Geehrten.

Trotz des hohen Durchschnittsalters von 80 Jahren haben sich die Veteranen gut gehalten und der Krise mit Zuversicht und Mut getrotzt. Die dabei bewiesene Robustheit ist nicht zuletzt auch zurückzuführen auf die regelmässige körperliche Betätigung im Rahmen des altersgerechten Tourenprogramms der Gruppe sowie auf die gelebte Kameradschaft.

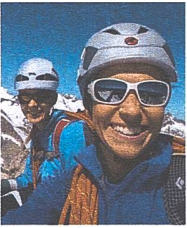
Kurt Helfer, Obmann

Bergfreudige Familie träumt von eigenen vier Wänden (Haus, Wohnung) in grüner Umgebung im Raum Bern.

Wir freuen uns über jeden Tipp:
mario.bischofberger@gmail.com, 076 503 62 79



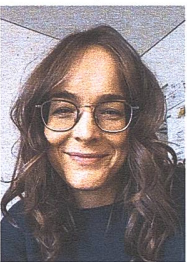
Jugendorganisation



Viele wunderschöne Erlebnisse hat die JO im letzten Jahr ermöglicht – trotz Corona und manchmal doch eher garstigen Wetterbedingungen war die JO top-motiviert unterwegs! Gerne erzählen wir 2021 von täglichen und nächtlichen Abenteuern im Diemtigtal, Spitzkehren 2.0 am Doldenhorn, Osterhasenbesuchen an der Sense, krasser Kletterei in der Wiwanni (mit weniger krassen Schoggidesserts), einer fliegenden Begehung des Allalinhorns, Spaltenrettungen in Zeltstädten (Trifthütte), Winterbegehungen im Sommer, bei denen die Ski-Skills in Bergschuhen bewiesen werden konnten und man manchmal vor – manchmal nach und manchmal mit dem Regen im Trockenen ankam; sauberen Begehungen des Ürner Granit und Schnupperklettertagen für die Jüngsten an goldenen Spätsommertagen – um nur einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten zu geben! Für zusätzliche Impressionen und Berichte sei euch unsere Homepage empfohlen: www.sac-bern.ch/jugend. Ausserdem dürfen wir eine Neuerung ankünden – in welcher Form sei noch nicht verraten.

Das JO-Leiterteam freut sich, auch 2022 ein solides Programm, das jedes faszinierte Berg-Herz höher schlagen lässt, anbieten zu können: Klettern von Januar bis Dezember für alle Schwierigkeitsgrade und neu auch aufbauende Fels-Trainings, hohe Skitouren (allen zu empfehlen, die von den hohen Bergen lieber runterfahren als laufen ☺), Trailrunning (für alle, die in den Bergen gerne tifig unterwegs sind) oder zackige Hochtouren und viele Lager in allen Ecken

Familienbergsteigen



Das alte Jahr ging flott vorbei
Mit vielen schönen Touren

Das neue Jahr bringt Vielerlei
Und keinen alten Einheitsbrei

Es macht uns Spass unterwegs zu sein
Wenn die Sonne scheint oder wenn es schneit

Wir fahren Schnee, wir erklettern Fels
Und gehen manchmal auch auf Eis

Wir sind motiviert und leiten gern
Für Kinder und ihre Eltern

Sei mit dabei und meld dich an
Sonst kommst du nicht auf Touren!

Danke an alle Leitenden und Familien für ein wunderschönes 2021! Den FaBe-Flyer 2022 und das gesamte Jahresprogramm 2022 findest du auf www.sac-bern.ch/jugend → Touren → FaBe Tourenprogramm 2022.

und Enden der Schweiz warten auf euch! Besonders gern weisen wir darauf hin, dass die Vernetzung zwischen JO-FaBe-Aktiven aktiv gepflegt wird, um die Übertritte und die Vernetzung zwischen den verschiedenen «Tourengruppen» der Sektion leichter zu machen! Dafür gibt es verschiedene Angebote (Rindere-Race, Boulder-Weltcup, eine Erkundung des Aletschgletschers, Alpines Sportklettern im Furka) und natürlich auch die Leitertouren. Meldet euch also unbedingt an – es sind immer super Truppen unterwegs, mit denen man Felder bzw. Berge slowly but steady von hinten aufrollen kann!

Die JO ist der jüngste Teil und damit ein essenzieller Teil der Zukunft der Sektion – es freut uns darum ganz besonders, dass wir fünf neue Leitende in unseren Reihen begrüßen dürfen und schon einige weitere sich für Leiterkurse dieses Jahr angemeldet haben! Es ist unglaublich, mit wie viel Freude und Elan das Weitergeben von Wissen, Erfahrung und technischen Fähigkeiten in den Bergen von allen Leitenden und Teilnehmenden gepflegt wird – ein grosses Merci an euch alle! Es fägt – die zahlreichen Sprüche und Legenden darf man sich natürlich noch viel weniger entgehen lassen. Damit sei zum Schluss auf den grossartigen Tourenbericht des legendär Heroischen Alpinismus an den Aiguilles Dorées – auf S. 42 – verwiesen.

♥ Chum mit u Lehr d'Heros vo de Alpe kenne! ♥

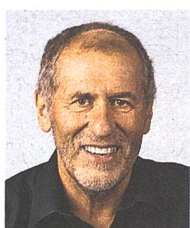
Michaëla Winkler und Sophie Bigler, Co-Leiterinnen JO



Ich wünsche allen ein sportliches und gesundes neues Jahr!

Celina Schlapbach, FaBe-Chefin

Hütten und Chalet Teufi



Übernachtungsstatistik Hütten 2021

Zweites Coronajahr mit reduziertem Bettenangebot, Distanzvorschriften, Unsicherheiten, kurzfristig wechselnden Regeln und entsprechend verunsicherten Gästen. Dazu ist das schlechte Sommerwetter gekommen. Angesichts dieser Tatsachen ist das erzielte Jahresresultat unserer fünf Clubhütten mit 11 646 Übernachtungen (inkl. Gratisübernachtungen) durchaus respektabel. Wie der untenstehenden Grafik zu entnehmen ist, konnte das achtbeste Ergebnis in den vergangenen 21 Jahren erzielt werden. Zu beachten ist dabei auch noch, dass die Wintersaison in der Trifthütte wegen des Lawinenvorfalles total ausgefallen ist.

Dieses sehr gute Resultat ist vor allem unseren Hüttenwartinnen und Hüttenwarten zu verdanken. Sie haben einmal mehr einen tollen Job gemacht. Trotz verschiedener Widrigkeiten waren sie immer engagierte und gästeorientierte Gastgeberinnen und Gastgeber. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank der Sektion.

2022 wird ein besonderes Jahr für unsere Clubhütten: Die Trifthütte wird ganz geschlossen bleiben, und die Gaulihütte wird in der Sommersaison wegen der Sanierung zu sein. Die Übernachtungszahlen der Sektion Bern werden entsprechend sinken.

Die Zahlen unserer drei Ferien- und Winterhütten bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Insgesamt haben 2021 in unseren acht Hütten 13 272 Personen übernachtet (inkl. Gratisübernachtungen).

Zu beachten ist wie immer, dass die Zahl der Tagesgäste in den einzelnen Hütten nicht erfasst wird.

Gaulihütte

Hüttenwarte: Katrin Bicker und Roger Bläuenstein
Hüttenchef: Daniel Slongo

Die Gaulihütte hatte eine starke Wintersaison mit überdurchschnittlich vielen Gästen. Durchgezogen war hingegen die Sommersaison. Gründe dafür waren das schlechte Wetter und der zeitweilig gesperrte Hüttenzugang (siehe unten). Insgesamt konnten die Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 14% gesteigert werden, wobei aber zu beachten ist, dass die Hütte im Winter 2021 wegen Corona geschlossen blieb.

Katrin und Roger haben ihr erstes Jahr in der Gaulihütte mit grossem Engagement gut bewältigt.

Im Sommer 2022 können die lang geplante Sanierung und der Umbau der Hütte realisiert werden. Die nötigen Baubewilligungen für die Sanierung der Gebäude und den Bau des Lawinenschutzkeils liegen vor. Die Hütte wird wegen der Bauarbeiten in der Sommersaison geschlossen bleiben. In der Winter-/Frühlingsaison 2022 ist aber noch normal geöffnet.

Zugang

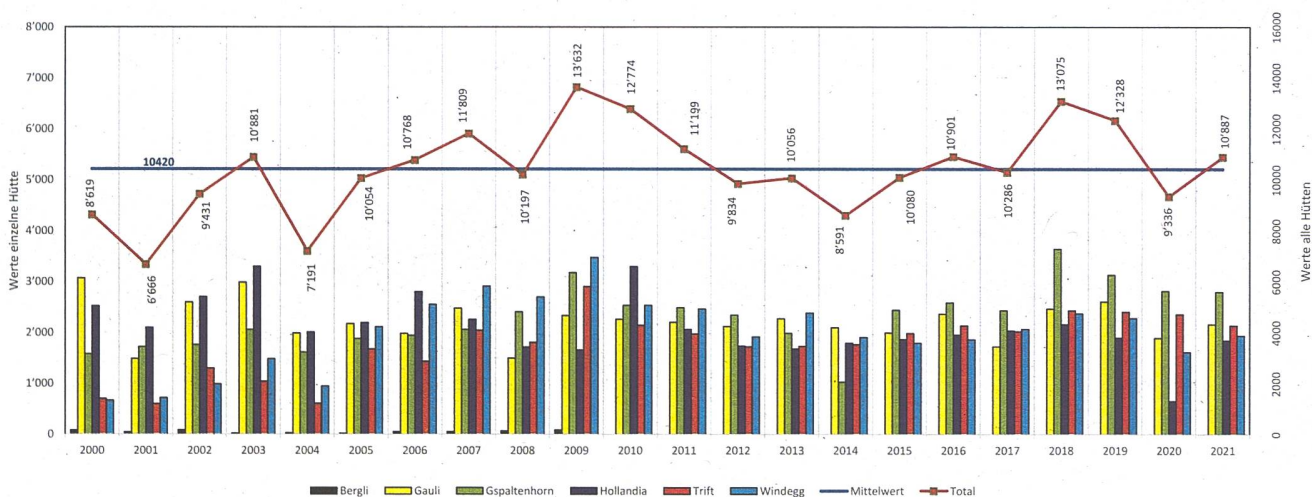
Mitte Juli hat ein grösserer Murgang fast den Zugangsweg zur Hütte getroffen. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. Die Gemeinde hat aber den Zugangsweg für eine Woche gesperrt, was bedeutete, dass die Hütte in dieser Zeit keine Gäste hatte.

Gspaltenhornhütte

Hüttenwarte: Marianne Eberhardt und Michael Zbären
Hüttenchef: Bernhard Sarbach

Die Hütte war vom 12. Juni bis 17. Oktober geöffnet. Die ersten drei Wochen lag noch überdurchschnittlich viel Schnee, der die Überquerung der Sefinenfurge für durchschnittliche Wandernde stark erschwerte. Mit 2800 Übernachtungen konnte das Vorjahresergebnis egalisiert werden. Obwohl nur im Sommer geöffnet, bleibt die Gspaltenhornhütte unser Leader bei der Anzahl Übernachtungen.

Übernachtungsstatistik der Clubhütten ohne Gratisübernachtungen



Marianne und Michael führen die Hütte mit viel Herzblut und grossem Engagement. Entsprechend positiv sind die Rückmeldungen der Gäste. Anfallende Reparaturen und Unterhaltsarbeiten werden wenn irgendwie möglich von Michael schnell und selbstständig ausgeführt. Er überlegt auch immer, wie der Betrieb noch effizienter und umweltschonender geführt werden kann. So wird beispielsweise das Angebot von selber gefasstem (und von einem anerkannten Labor geprüfem) Trinkwasser rege benutzt. Damit kann der ressourcenintensive Gebrauch von Petflaschen stark eingeschränkt werden.

Die Hütte ist generell in einem guten Zustand. Verschiedene Unterhaltsarbeiten am Gebäude, an den Wasserleitungen und an der Technik wurden vom Hüttenwart, Hüttenchef und von externen Firmen ausgeführt.

Zugang

Die Hüttenwege sind in gutem Zustand. Sie werden durch die Gemeinde Reichenbach laufend unterhalten. Die Sektion beteiligt sich am Ein- und Ausbau der Brücken und beherbergt die Gemeindearbeiter gratis. Für das Wegstück vom letzten Wegweiser bis zur Hütte ist die Sektion allein zuständig. Die nötigen Unterhaltsarbeiten werden hier vom Hüttenwart und seinem Team gemacht.

Hollandiahütte

Hüttenwartin: Gisela Teuscher

Hüttenchef: Yves Reidy

Die Hollandiahütte hatte eine gute Wintersaison (12. März bis 25. Mai) mit sehr viel Schnee. Trotz Corona und der dadurch reduzierten Bettenzahl wurde mit 1367 Übernachtungen der 10-Jahres Durchschnitt erreicht. Im Sommer (18. Juni bis 6. September) wurden trotz des schlechten Wetters die Durchschnittszahlen mit 725 Übernachtungen sogar leicht übertroffen.

Gisela, als neue Hüttenwartin, hat sich mit ihrem Team dank der grossen Erfahrung schnell und gut ins neue Tätigkeitsfeld eingearbeitet.

Die Hütte ist in betriebsauglichem Zustand. Neben verschiedenen kleineren Unterhaltsarbeiten, die mit viel Unterstützung des Hüttenchefs erledigt wurden, konnte ein grösseres Energieerweiterungsprojekt (neue Batterien und Solarpanels, angepasste Steuerung, neue Absaugvorrichtung für Lachgas im Batterieraum und neue 4G-Steuerung für die Übermittlung der Messwerte) realisiert werden. Für 2022 ist neben kleineren Arbeiten der Ersatz von zehn wetterseitigen Fenstern geplant, die nicht mehr dicht sind.

Leider hat Gisela ihren Hüttenwartzvertrag nach einem Jahr bereits auf Ende Oktober 2022 wieder gekündigt. Sie begründet die Kündigung mit mangelndem Umsatz wegen der Einschränkungen durch Corona und der damit zusammenhängenden unsicheren Zukunftsaussichten.

Zugang

Der Sommer-Hüttenzustieg vom Lötschental her kann nur noch über die Grossi Tola begangen werden. An der Nordwestflanke des Sattelhorns herrscht fast ununterbrochen Steinschlag.

Trifthütte

Hüttenwarte: Nicole Müller, Artur Naue, Leo und Til

Hüttenchef: Daniel Hüppi

Wie bekannt ist, beschädigte eine grosse Lawine Ende Januar den Massivbau aus dem Jahr 1947 und den 2007 errichteten Anbau sehr stark. Die Hütte aus dem Jahr 1906 wurde komplett zerstört. Schnell war klar, dass die Hütte für die Wintersaison geschlossen bleiben muss.

Um einen provisorischen Sommerbetrieb gewährleisten zu können, hat der Vorstand einen grösseren Kredit gesprochen, um provisorische Bauten zu errichten und die nötige Infrastruktur zu beschaffen. Mit beispiellosem Engagement haben Nicole und Turi das Nötige für den Sommerbetrieb bereitgestellt und aufgebaut. Zelte und Jurten wurden beschafft, provisorische Sanitäranlagen aufgebaut, die Technik soweit möglich auf Vordermann gebracht und vieles andere mehr. Trotz des schlechten Wetters war der Sommerbetrieb ein voller Erfolg. Mit 2246 Übernachtungen wurde ein Resultat wie in einem Normaljahr erzielt.

Auch das Fernsehen SRF berichtete im Rahmen der Hüttengeschichten nochmals über die Trifthütte.

Angesichts des maroden Zustands der Technikeinrichtungen und der grossen Unsicherheit, ob die provisorischen Bauten den Winter überleben werden, haben Hüttenkommission und Vorstand entschieden, die Hütte ab 2022 bis auf Weiteres zu schliessen. Das bedeutet leider auch, dass wir Nicole und Turi als sehr engagierte und erfolgreiche Hüttenwarte verlieren (siehe auch S. 10).

Der Vorstand hat beschlossen, die Planung für einen Wiederaufbau bzw. Neubau der Trifthütte an die Hand zu nehmen. Es ist wichtig, dass es im wunderschönen Tourengebiet Trift weiterhin eine Unterkunftsmöglichkeit gibt. Ob der Wiederaufbau am jetzigen Standort geschehen kann, ist angesichts der steigenden Lawinengefahr durch schwindende Gletscher oberhalb der Hütte allerdings fraglich. Es laufen deshalb momentan verschiedene Abklärungen zu alternativen Standorten im Triftgebiet. Klar ist, dass es einige Jahre dauern wird, bis eine wieder aufgebaute oder neue Trifthütte den Betrieb aufnehmen kann.

Zugang

Dank tatkräftiger Unterstützung durch die Hüttenwerker konnte der anspruchsvolle Hüttenweg so instandgestellt werden, dass er während der Sommersaison sicher zu begehen war.

Windegghütte

Hüttenwartin: Adrienne Thommen

Hüttenchef: Roman Maurer

Als Ersatz für die Trifthütte öffnete Adrienne mit Unterstützung von Nicole Müller die Windegghütte erstmals auch im Winter. Es konnten so 262 Übernachtungen realisiert werden. Der Betrieb konnte gut geführt werden. Es zeigte sich aber auch, dass die tiefe Lage der Hütte im Triftgebiet nicht ideal ist für Tourengänger/innen.

DEINE LANGLAUF SCHULE.CH

BY WERRENS ART

WERRENS ART
SPORT & EVENTS

**DEINE SCHNEESPORT SPEZIALISTEN
IN KÖNIZ & GRINDELWALD**

SKI TOURING
SKI ALPIN
RETREATS
EVENTS

NORDIC ZENTRUM
TESTCENTER
VERMIETUNG
TOUREN
GUIDINGS

Werrens Art
Club-Mitglieder:
12% Rabatt
auf das ganze
Sortiment!

Könizstrasse 237, 3097 Liebefeld | Dorfstrasse 139, 3818 Grindelwald
www.werrensart.com | sport@werrens-art.ch | 031 972 16 16

Die Sommersaison (Mitte Juni bis Ende Oktober) startete wegen des vielen Schnees erst verspätet. Die Übernachtungszahlen sind leicht höher als 2020 – dem ersten Coronajahr. Adrienne führt die Hütte nun schon bereits vier Jahre – immer noch mit viel Engagement und grossem Fachwissen.

Der bauliche Zustand der Hütte ist gut. Ein Problem ist, dass im Herbst, wenn die Sonne weniger lang scheint, der Strom knapp wird. Kleinere Unterhaltsarbeiten wurden laufend durch den Hüttenchef erledigt. Um die vielen Tagesgäste besser bewirten zu können, wurden zusätzliche Tische und Stühle für den Aussenbereich beschafft.

Zugang

Die Windegghütte hat von allen Hütten des SAC Bern den kürzesten Zustieg. Sie ist von der Bergstation der Triftbahn in rund 1,5 Stunden erreichbar. Die drei möglichen Routen (Normalzustieg, Familienweg und Ketteliweg) befinden sich alle in einem guten Zustand.

Chalet Teufi

Hüttenchefs: Marianne Winterberger und Emil Brüngger

Auch das Chalet Teufi wurde in der Wintersaison nicht von Corona verschont. Fast alle grösseren Gruppen mussten ihre Reservation stornieren. Dafür kamen vermehrt Familien des SAC Bern ins Haus. Im Sommerhalbjahr war die Belegung sehr gut. Mit insgesamt 1068 Übernachtungen konnte der Einbruch des Winterhalbjahres indes nicht mehr ganz kompensiert werden.

Marianne und Emil haben das Chalet insgesamt 22-mal für Kontroll-, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten besucht. Obwohl das Haus 71 Jahre auf dem Buckel hat, ist es dank der engagierten Arbeit von Marianne und Emil sehr gut unterhalten und zweckdienlich eingerichtet. Grössere Sanierungen wurden bis jetzt nicht gemacht – was mit ein Grund ist, dass das Chalet einen besonderen Charme hat, den viele Besucher/innen sehr schätzen.

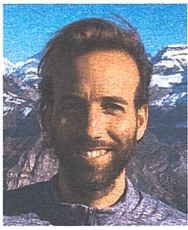
Anfang Jahr musste die grosse Tanne hinter dem Haus gefällt werden. Weiter wurde die Blitzschutzanlage des Hauses, die nicht mehr den neusten Anforderungen entsprach, modernisiert. Die Arbeiten an der Kanalisation, die durch die Gemeinde Grindelwald organisiert werden, sind wider Erwarten immer noch nicht abgeschlossen.

Zugang

Das Chalet Teufi ist mit ÖV und Auto erreichbar.

Jürg Haerberli, Hüttenverwalter

Finanzen



Das vergangene Jahr verlief aus Sicht des Finanzwesens gesamthaft erfreulich, trotz der noch immer besonderen Situation im Zusammenhang mit der Pandemie.

Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen ist um rund 33 000 Franken auf etwa 432 000 Franken gestiegen. Dieser erfreuliche Anstieg der Mitglieder seit mehreren Jahren ist wertvoll für die finanzielle Situation der Sektion und für die anstehenden Projekte im Hüttenwesen. Der Ertrag aus der Hüttenpacht ist mit rund 256 000 Franken (Vorjahr: rund 198 000 Franken) wieder auf dem Niveau von vor der Pandemie. Dies ist sehr erfreulich!

Die Kosten für die Projekte betragen ca. 65 000 Franken (Vorjahr: 79 000 Franken). Diese Kosten sind auf verschiedene Unterhaltsarbeiten an der Gspaltenhornhütte sowie auf die Solarerweiterung an der Hollandiahütte zurückzuführen. Das Renovierungsprojekt der Gaulihütte war im Jahr 2021 noch in der Planungsphase (Aufwand 2021 unter 50 000 Franken). Die hohen Ausgaben werden erst 2022 anfallen. Im Jahr 2022 muss die Sektion auch mit Planungskosten für die Trifthütte rechnen. Die Sektion bedankt sich für die Unterstützungen, die sie für die Trifthütte erhalten hat! Unser defensives Depot bei der Valiant Bank wird das Jahr 2021 mit einem höheren Gewinn als 2020 abschliessen.

Matthieu Cordey, Finanzen

Umweltkommission UKo



Die UKo blickt wieder auf ein spezielles Jahr zurück, mit Sitzungen abwechselungsweise online oder vor Ort. Beschäftigt hat uns die Stellungnahme zur dritten Tranche der Revision der Wildtierschutzverordnung. Das Einzeichnen der betroffenen Routen sowie die Vorbehalte und Abwägungen im Konfliktfeld Offenhaltung

für den Bergsport und Wildtierschutz sind aufwendige, aber wichtige Aufgaben. Die intakte und zugängliche Natur ist die Basis für den Bergsport. Die Sektion Bern fördert den naturverträglichen und verantwortungsvollen Bergsport und trägt aktiv zur Sensibilisierung der Mitglieder bei. Diese Sensibilisierung wird auch mit den angebotenen Umwelt-Touren gefördert. In diesem Jahr waren es deren fünf. Im Mai wurde die Wildruhezone «Südliches Appenzeller Hinterland» durchwandert, wobei wir mit einem Experten die verschiedenen Ansätze des Naturschutzes und den Sinn und Zweck von Wildruhezonen diskutierten. Ende Juni fand die Hüttenversorgungstour auf die Gspaltenhornhütte statt. Bei schönstem Wetter stiegen 24 «Hüttenmulis» mit 285 kg Käse, Sirup und Holz von der Gamchialp zur Gspaltenhornhütte auf. Die Wanderung, begleitet von guten Gesprächen und einem Input über den CO₂-Fussabdruck auf SAC-Hütten, war ein Erfolg und organisieren wir 2022 gerne wieder! Im Juli wurden eine UKo-Tour mit Kräuterkurs sowie das Erkunden eines Gletschervorfelds mit externen Experten organisiert. Und im August fand das Gletschertrekking auf die Monte-Rosa-Hütte statt, mit Inputs zu nachhaltigem Hüttenbau, Phänomenen auf dem

Gletscher, Gletscherschwund und die Auswirkungen auf den Hüttenzustieg im Laufe der Zeit.

Die Trinkwasserversorgung auf den SAC-Hütten ist und bleibt eine Herausforderung; der Aufwand für die Wasserversorgung wird oft unterschätzt. So bedeutet die Zubereitung von abgekochtem Trinkwasser nicht nur Verbrauch von Holz oder Gas, sondern auch Arbeit für die Hüttenwarte. Die Trinkwasseraufbereitung mit einem Wasserfilter kann hier einen Beitrag zum nachhaltigen Hüttenbetrieb leisten. An der Jubilarenehrung 2021 konnten wir ein Projekt zur Installation eines Trinkwasserfilters einreichen und wurden grosszügig unterstützt. Die UKo dankt herzlich und freut sich nun darauf, die Installation des Trinkwasserfilters in Angriff zu nehmen.

Auch zum geplanten Wiederaufbau der Trifthütte haben wir uns erste Gedanken gemacht. In den kommenden Jahren werden diesbezüglich viele spannende Fragen auf die Sektion Bern zukommen. Die UKo möchte dabei mithelfen, möglichst umweltverträgliche Antworten darauf zu finden.

Auch dieses Jahr ist es möglich, einen freiwilligen Beitrag für sektionsinterne Projekte im Bereich Klimaschutz zu leisten. Bei der Einzahlung auf das Postcheck-Konto der Sektion Bern SAC 30-493-1 bitte den Vermerk «Klimafonds» verwenden. Für euer Engagement für die Umwelt bedanken wir uns herzlich und freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme an der Hüttenversorgungswanderung oder einer anderen Umwelt-Tour.

Annika Winzeler, Umweltkommission UKo

Dienste



Das Jahr 2021 verlief aus Sicht des Ressorts Dienste erfreulich. Die Zahl der Neumitglieder steigt weiter an, wie der Bericht von Klaus Rapp, Verantwortlicher Mitglieder, aufzeigt. Anlässe konnten wieder durchgeführt werden, wenn auch unter Auflagen. Ich durfte selbst an einigen davon teilnehmen. Es tat gut, einander physisch zu treffen und alte Erinnerungen und neue Tourenerlebnisse auszutauschen. Stefanie Röthlisberger hat einen kurzen Abriss verfasst. Das Clublokal, ein schöner und zentral gelegener Raum für Anlässe jeglicher Art, wurde im abgelaufenen Jahr gut genutzt. Die Verfügbarkeit ist online abrufbar. Wer im Jahr 2022 ein geeignetes Lokal im Herzen der Stadt sucht, findet hier genau das Richtige. Unser Archiv erlebte ein gemächliches Jahr, wie der Bericht von Thomas Schmid aufzeigt.

Marianne Schmid und Daniel Gerber haben in ihrem Bereich «Projekte» die Statuten der Sektion überarbeitet. Diese aufwendige und umfangreiche Tätigkeit hat einiges an Zeit in Anspruch genommen. Sie befinden sich auf der Zielgeraden. Die neuen, angepassten Statuten sollen im März durch die Sektionsversammlung genehmigt werden. Im kommenden Jahr werden uns dann noch die Reglemente beschäftigen, mit dem Ziel, das gesamte Regelwerk der Sektion

per Herbst 2022 unter Dach und Fach zu haben. Die Originale werden im Sekretariat abgelegt.

Janet Lauper wird uns als Verantwortliche Protokolle per Ende Februar 2022 verlassen. Für ihre wertvolle Arbeit bedanken wir uns sehr und wünschen ihr für die berufliche und private Zukunft alles Gute.

Auch unsere Sektion ist vermehrt digital unterwegs. Der Bereich IT ist entsprechend wichtig und Christian Knechtli eine grosse Stütze. Ein wichtiges Thema ist der Aufbau eines zentralen Speicherplatzes mit entsprechender Datenablage. Mit der heutigen Organisation und der Grösse der Sektion ist es für die Zukunft unerlässlich, dass wir, auch im Sinne unserer Nachfolger, ein passendes System haben. Das Projekt dürfte den Bereich Dienste und speziell Christian im aktuellen Jahr beschäftigen.

Die bezahlte Stelle des Sekretariats, welche Janos Kalmann hervorragend ausfüllt, bewährt sich ausgezeichnet. Janos ist für die Sektion nicht nur menschlich eine Bereicherung. Er denkt auch mit und hilft tatkräftig, die Aufwände unserer grossen Sektion zu bewältigen.

Das Leben bleibt ein Wandel. Die Schönheit der Berge bleibt.

Roger Gerber, Dienste

Luxus und Camping schliessen sich nicht aus.

Der Marco Polo ist das kompakte Reisemobil für alle, die auch unterwegs höchsten Wert auf Design und Komfort legen. Denn er bringt vieles mit, was es zum Fahren, Wohnen und Schlafen auf hohem Niveau braucht.

Jetzt Probefahrt vereinbaren: merbag.ch/marco-polo

MERBAG

Mercedes-Benz Automobile AG in Ihrer Nähe:
Bern · Aegerten · Bümpliz · Uetendorf · Granges-Paccot

Van ProCenter

merbag.ch

Mitgliederdienst

Mitgliederbewegungen 2021

vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Total Mitglieder am 31.12.2020	6697
Eintritte 2021	918

Anzahl im Alter von	
6–17 Jahren	123
18–22 Jahren	42
23–35 Jahren	395
36–50 Jahren	240
51–60 Jahren	86
61+ Jahren	32

Kategorie	
Einzel	545
Familie	101
Frei Familie	111
Frei Kind	103
Jugend	58

Austritte 2021	523
Gestorben	31
Nichtbezahlter Mitgliederbeitrag	70
Kündigung der Mitgliedschaft	422

Zusammensetzung des Mitgliederbestandes

Total Mitglieder am 31.12.2021	7092
--------------------------------	------

davon männlich	3837
davon weiblich	3255

Anzahl im Alter von	
6–17 Jahren	533
18–22 Jahren	198
23–35 Jahren	1396
36–50 Jahren	2002
51–60 Jahren	1334
61+ Jahren	1629

Kategorie	
Einzel	4447
Familie	995
Frei Familie	975
Frei Kind	434
Jugend	241



Die grosse Zahl von Eintritten hat mich in meinem ersten Jahr als Leiter Mitgliederdienst sehr gefreut. Noch nie wurden mehr Neumitglieder willkommen geheissen. Damit bietet unsere Sektion Bern erstmals mehr als 7000 Mitgliedern den Rahmen für ihre Bergaktivitäten.

Umso schöner war, dass die Neumitgliederorientierung persönlich vor Ort im Alpinen Museum durchgeführt werden konnte. Der Abend fand unter Corona-Schutzmassnahmen statt, und die umfangreichen Informationen zur Sektion und den Touren wurden von den zahlreichen Teilnehmenden sehr geschätzt.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2021 die Digitalisierung im SAC weitergeführt. Neben den für alle sichtbaren Erweiterungen im Tourenportal und der Touren-App wurde im Hintergrund auch eine neue Software zur Mitgliederverwaltung eingeführt. Dies war für den Mitgliederdienst zusätzlich fordernd, doch nun kann auf Fragen und Anliegen noch umfassender und persönlicher eingegangen werden.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst

Anlässe



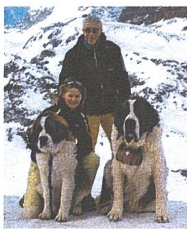
Nachdem die Jubilarenehrung im Januar und die Sektionsversammlung im März abgesagt werden mussten, wurde im Juni eine schriftliche Abstimmung – unter anderem zum Rahmenkredit im Zusammenhang mit dem Lawinereignis bei der Trifthütte und der Genehmigung der Jahresberichte und des Jahresabschlusses – durchgeführt.

Die Jubilarenehrung konnte zur Freude aller im August nachgeholt werden. Ebenso nachgeholt wurde der verpasste Vorstandstag 2020. Die Sektionsversammlung im September sowie die Hauptversammlung fanden physisch statt, wobei wir bei der Hauptversammlung erneut auf das Apéro verzichteten. Die Durchführung im Alpinen Museum war erfolgreich, die Platzverhältnisse aber eher etwas knapp. Als Entschädigung für den ausgefallenen Apéro gab es für alle ein leckeres Focaccia-Sandwich mit Getränk auf den Heimweg.

Der Vorstandstag 2021 konnte wie geplant unter Einhaltung der Zertifikatspflicht durchgeführt werden (s. S. 33). Johann Eichenberger konnte verabschiedet werden, und Yves Duvanel wurde willkommen geheissen.

Stefanie Röthlisberger, Leiterin Anlässe

Clublokal



Die Benutzung des Clublokals folgte auch 2021 einem inversen Trend zu den Coronawellen: Fallzahlen steigen, Reservationen werden weniger respektive werden abgesagt. Auch die Möglichkeit zur Impfung zeichnete sich in der Belegung ab – ab Mitte Jahr nahm die Belegung wieder zu.

Ebenso betroffen waren auch die Fremdvermietungen. Die Einnahmen gingen gegenüber dem Jahr 2019 vor Corona um einen Drittel zurück, obwohl neue und regelmässige Mieter dazugewonnen werden konnten.

Das Lokal wurde im Verlaufe des Jahres auch für hybride Meetings benutzt. Ein Teil der Besucher nahm am Meeting im Lokal teil, der andere Teil verfolgte das Meeting via Zoom von zu Hause aus am

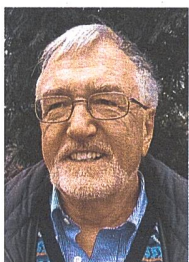
PC. Damit solche Meetings problemlos durchgeführt werden können, wurde die Geschwindigkeit der Internetverbindung zum Lokal auf die am Standort maximal mögliche erhöht (100/30 Mbit/s).

Das zentral gelegene Lokal kann zu günstigen Bedingungen auch für private Anlässe gemietet werden. Siehe auch Webseite der Sektion Bern SAC/Clublokal.



Dora und Urs Stettler, Clublokalverwaltung

Bibliothek



Im Jahr 2021, dem zweiten Jahr der Coronapandemie, wurde der Betrieb der Sektionsbibliothek kaum beeinträchtigt. Immer noch werden regelmässig Karten und Führer ausgeliehen. Und noch immer sind Brigitte Gilgen für die Bücher, Jürg Renner für die SAC-Publikationen und ich selber für die Kartenbeschaffung bei Swisstopo zuständig.

Im Dezember 2021 sind folgende Landeskarten in der Bibliothek erneuert worden:

Skitourenkarten: 268S Sustenpass, 256S Disentis/Muster, 265S Nufenenpass, 266S Valle Leventina, 268S Julierpass, 275S Valle Antigorio, 276S Val Verzasca.

Dazu die Landeskarten LK25: 1115 Säntis, 1174 Elm, 1175 Vättis und 1193 Tödi.

Tobias Ledergerber, Bibliothek

Neubeschaffung Landeskarten im zweiten Halbjahr 2021

Im Juni 2021 sind die LK 25: 1228 Lauterbrunnen und 1229 Grindelwald beschafft worden.

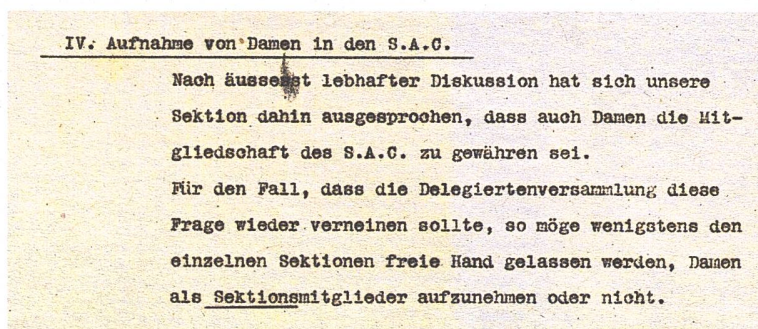
Archiv



Auch 2021 war für das Sektionsarchiv in der Bürgerbibliothek Bern ein ereignisarmes Jahr. Neue Unterlagen wurden keine übernommen, drei Personen haben archivierte Unterlagen im Lesesaal der Bürgerbibliothek konsultiert, zehn

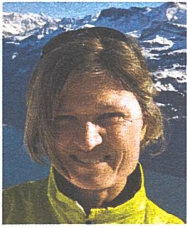
Anfragen zum Archiv wurden schriftlich beantwortet. Ihr möchtet Dokumente ins Archiv geben oder braucht eine historische Auskunft? Gerne stehe ich unter archiv@sac-bern.ch zur Verfügung.

Thomas Schmid, Archivar



Aus dem Sektionsarchiv: Die Mitgliedschaft von Frauen war für den SAC lange ein schwieriges Thema – aber immerhin unsere Sektion zeigte sich früh progressiv, z.B. in diesem Antrag vom 8. April 1907 zur Revision der Zentralstatuten (Signatur: GA SAC Bern 41).

Kommunikation



Trifthütte bringt viel Medienpräsenz

Die Amtsübernahme Kommunikation war gleich Anfang Jahr vom Lawinenniedergang auf die Trifthütte geprägt. Mehrere Medienmitteilungen zum Thema führten dazu, dass die Hütte und mit ihr die Sektion Bern stark in den Medien präsent waren, auch in SRF TV und Radio. Auf

facebook fand der Post zum Ereignis eine rekordhohe Reichweite von über 76 000 Personen und löste fast 10 000 Interaktionen aus. An zweiter Stelle steht der Post zur Hüttenversorgungswanderung mit einer Reichweite von 14 000 Personen. Die facebook-Seite der Sektion zählt aktuell 939 Abonnenten (Stand 23.12.2021).

Elektronischer Newsletter erfolgreich lanciert

Die zweite sichtbare Veränderung in der Kommunikation der Sektion ist der im August lancierte elektronische Newsletter. Der erste Versand erfolgte an alle verfügbaren Mitgliederadressen, insgesamt 5193, und führte zu 1063 Abos, was ein erfreulicher Rücklauf ist. Die Newsletter werden jeweils von rund 80 % der Adressaten gelesen, auch dies ein hoher Wert.

Neue Webseite auf 2022 verschoben

Die Neuprogrammierung der Webseite wurde in zwei Phasen geteilt. Die Programmierung des Tourenleitertools unter der Leitung von

Heinz Kasper wurde priorisiert. Die neue redaktionelle Webseite ist für August 2022 terminiert.

Fundraising-Unterstützung

Die Kommunikation koordiniert und unterstützt das Fundraising des Brückenkletternprojektes und der Gaulihütte.

Herzlichen Dank

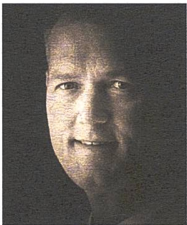
Die Kommunikation konnte bei den Clubnachrichten, dem Jahresprogramm und der Aktualisierung der Webseite stets auf die Unterstützung des Sekretärs zählen. Ich danke Janos herzlich für seine kompetente Hilfe, sein Mitdenken und seine konstruktiven Ideen. Mit der neuen Stellvertreterin Kommunikation, Nicole Philipp, erhalten wir nochmals tatkräftige Unterstützung.

Budget

Das Budget der Clubnachrichten und des Jahresprogramms wurde wegen sinkender Inserateinnahmen überschritten. Eine Besserung dürfte frühestens dann eintreten, wenn die wirtschaftliche Situation der Region sich post Corona irgendwann normalisiert.

Irene Rietmann, Leiterin Kommunikation

Fotogruppe



Nach einem speziellen Jahr 2020 stellte der Vorstand für 2021 ein Jahresprogramm zusammen, das sich mehr auf Outdoor-Aktivitäten ausrichtete. Trotz-

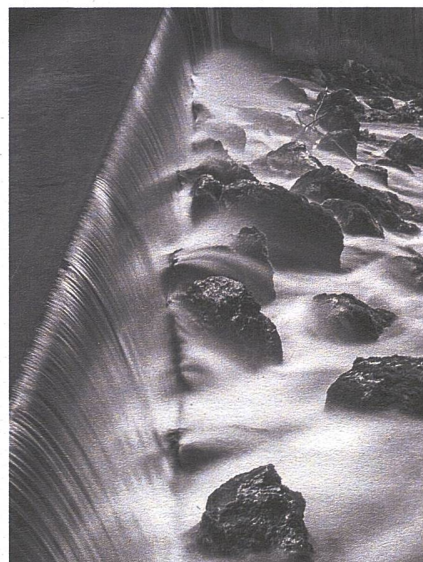
dem fielen die ersten Anlässe ins Wasser, weil ein Zusammenkommen nicht möglich war. Ich freute mich umso mehr, am ersten Anlass vom 15. Mai eine stattliche Anzahl motivierter Mitglieder zum Thema «Silhouetten» in Bern zu begrüssen. Das Referat und die Tipps zum Thema «Streetphotography» waren ebenfalls gut besucht. Danke dem Referenten Rolf Veraguth.

Das Thema «Streetphotography» konnten wir im August umsetzen und danach bei Kaffee und Gipfeli fachsimpeln sowie den Austausch, der allen gefehlt hat, geniessen.

An den darauffolgenden Anlässen waren leider sehr wenige Mitglieder dabei. Der Bildvortrag von Barbara über den Süden von Frankreich lud zum Schwärmen ein. Die Architekturfotografie am Europaplatz, ein

spezieller Ort in Bern, war interessant, aber aufgrund der Bise wurde es doch etwas kalt. Der Bildvortrag von Hansruedi über seine Fahrradreise durch Norwegen und Schottland war sehr eindrücklich.

Für den Club-Fotowettbewerb reichten 16 Fotograf/innen 47 Bilder zum Thema



«Makro» ein. Diese Fotos sind im Clublokal ausgestellt und auch auf unserer Homepage aufgeschaltet. Das neue Thema lautet «Überraschende Perspektiven/Bildwinkel».

Die Hauptversammlung von Dezember haben wir aufgrund Corona nicht durchgeführt. Sie wird nachgeholt, sobald es die Situation zulässt. Der Vorstand hat sich bemüht, wieder ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2022 zu erstellen.

Ich möchte mich beim Vorstand für die geleistete Arbeit herzlich bedanken und wünsche allen Mitgliedern alles Gute fürs 2022. Bleibt gesund und habt immer ein wachsames Auge für die Fotografie! Geniesst diese sehr schöne Leidenschaft.

Fotobegeisterte sind in der Fotogruppe jederzeit willkommen. Der Vorstand hat für das Jahr 2022 wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

 Infos s. www.fotogruppe-sac-bern.com

Richard Kunz, Präsident der Fotogruppe



Die Hollandiahütte wird winterfest gemacht.

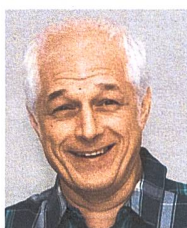


Holzen für die Niederhornhütte.



Verdientes Znacht nach dem Holzen für die Niederhornhütte.

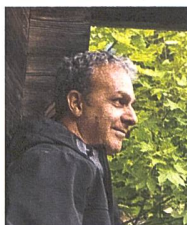
Hüttenwerker



Die Einsätze der Hüttenwerker waren 2021 stark geprägt vom Niedergang der Lawine bei der Trifthütte. Ausserdem wurden erfolgreich weitere Einsätze durchgeführt.

Hüttenweg der Trifthütte

Auch dieses Jahr fand ein Einsatz statt, um den Weg zur Trifthütte für die Helfer der Aufräumaktion sicher begehbar zu machen.



Lawinenräumung bei der Trifthütte

Die vielen Freiwilligen, die Nicole Naue beim Aufräumen geholfen hatten, trugen viel Material zusammen. Ein Teil wurde ins Tal geflogen, was brauchbar war wurde zum Reparieren der Trifthütte verwendet oder als Unterlage für die Zelte des «Sommercamps» und Notunterkünfte eingesetzt.

Hüttenweg zur Gspaltenhornhütte

Bernhard Sarbach war mit einem Kollegen vom 7. bis 9. Juli 2021 auf der Gspaltenhornhütte. Das anfänglich schlechte Wetter hat sich dann glücklicherweise gebessert. Die Wasserleitungen im Weg wurden ca. zu 90% mit ca. 5-10 cm Schutt zugedeckt. Trotz starker

Regenfälle scheint die Abdeckung sehr gut zu halten. Die Zivilschützer haben bei der Wegausbesserung bis Sefinafurrga geholfen. Für die Zivis war es der dritte Tag an diesem Wegstück.

Hollandiahütte winterfest machen

Ignazio Taormina und Yves Reidy waren bei einem Holztransport tätig. Bei einem weiteren Einsatz entleerte Jost Steiner mit Yves Reidy die vier Karussells, putzte den Essraum, machte Inventar, sägte und spaltete Brennholz usw.

Triangulation bei der Gaulihütte

Ein Einsatz am 15. September 2021 hatte zum Ziel, die Wasserleitungen im Winter besser auffindbar zu machen. Dabei konnte Ernst Messerli Daniel Slongo tatkräftig unterstützen.

Trifthütte winterfest machen

Ein allerletzter Einsatz bei der Trifthütte fand in der Woche 42 statt, um das restliche Material aus der Sommersaison zu versorgen und Familie Naues persönliche Dinge ins Tal zu transportieren, die Hütte so weit wintersicher zu machen und von der Hütte Abschied zu nehmen.

Laurent Ritter, Co-Koordinator Hüttenwerker

SAC-Rettungsstation Kiental/Suld



Die SAC-Rettungsstation Kiental/Suld wurde 2021 acht Mal aufgeboden (Einsätze der Rega oder Air-Glacières im Einsatzgebiet ohne unsere Unterstützung sind nicht enthalten). Meist konnte der Einsatz durch die Helicrew und einen RSH (Rettungsspezialist Helikopter) ausgeführt werden. Einige Male reichte eine telefonische

Auskunft, oder Retter waren nur auf Stand-by.

Leider hatten wir in unserem Gebiet drei Tote zu beklagen. Am Niesen stürzten ein Wanderer und ein Gleitschirmpilot tödlich ab. Am Gerihorn stürzte ein Wanderer unterhalb des Gipfels ebenfalls tödlich ab.

Mehrere Retter kamen im August zum Einsatz, als zwei Wanderer auf dem Morgenberghorn übernachten wollten. Als die angekündigte Gewitterfront näher kam, begannen sie mitten in der Nacht den Abstieg und verirrten sich dabei. Sie alarmierten die Rega, die aber aufgrund der schlechten Sicht nicht fliegen konnte. Dank Handy-Ortung war ihr ungefährender Standort bekannt. So konnten fünf Retter sie rasch und unverletzt oberhalb Suld aus steilem Gelände evakuieren.

Einsatzstatistik (Vorjahr)

8 (6)	Aufgebote
2 (4)	RSH-Einsätze
1 (2)	Terrestrische Einsätze
3 (0)	Stand-by
1 (0)	Telefonische Abklärung
1 (0)	Fehlalarm Rega-App
12 (11)	Personen in Not
9 (8)	Unverletzte
0 (3)	Verletzte
3 (0)	Tote

Unsere sechs Rettungsübungen konnten wir mit kleinen, corona-bedingten Anpassungen alle durchführen, und sie wurden gut besucht. Die Stationstour im September führte uns auf die Bütlasse.

Die Zonenkurse der ARBE (Alpine Rettung Bern) wurden mit Corona-Einschränkungen durchgeführt. Zusätzlich wurde im Frühjahr der letztjährige Winterkurs nachgeholt.

Die Einführung der neuen Alarmierungs-App ARMC hat uns an den Zentralkursen der ARBE stark beschäftigt. Die App soll mittelfristig die Pager ersetzen.

Wir sind stolz, neue Rettungsspezialisten in unseren Reihen zu haben: ein Geländesuchhunde-Team und einen Canyoning-Spezialisten.

Personell sind wir sehr gut aufgestellt. Wir verzeichnen sieben Neuzugänge gegenüber fünf Abgängen.

Ausblick 2022

Wir hoffen natürlich, dass sich die Corona-Situation normalisiert und wir unsere Übungen regulär durchführen können. Dies umso mehr, da sich mit der jetzigen Situation sehr viele Leute in den Bergen aufhalten.

Grossen Dank an alle Retterinnen und Retter, die unsere Übungen besuchen, im Notfall einsatzbereit sind und einen Teil ihrer Freizeit für die Bergrettung einsetzen.

Danke auch dem SAC Bern und den Gemeinden Aeschi, Krattigen und Reichenbach für die finanzielle Unterstützung.

Heinz Christen, Rettungschef SAC-Rettungsstation Kiental/Suld

Veranstaltungskalender

Vorbehaltlich Änderungen wegen Coronabestimmungen, bitte informiert euch auf der Webseite.

Februar

bis 7.4.	Fundbüro für Erinnerungen, No2: Frauen am Berg	Veranstaltungen zum Thema im Alpinen Museum Bern, www.alpinesmuseum.ch	
bis 1.5.	Das Skivirus. Eine Spurensicherung	Veranstaltungen zum Thema im Alpinen Museum Bern, www.alpinesmuseum.ch	
14.2.	Treff	Seniorengruppe	14.00 Uhr, Alpines Museum
15.2.	Crashkurs Fotografie	Basiswissen Technik Details und Anmeldung www.fotogruppe-sac-bern.com	19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Clublokal
23.2.	Schriftliche Sektionsversammlung	Einsendeschluss für Abstimmungstalon (Poststempel)	

März

2.3.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag	
8.3.	Crashkurs Fotografie	Bildgestaltung / Bildwirkung Details und Anmeldung www.fotogruppe-sac-bern.com	19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Clublokal

April

11.4.	Treff	Seniorengruppe	14.30 Uhr, Clublokal
22.4.	Redaktionsschluss	Clubnachrichten 2/2022	

Mai

20.5.	Postversand	Clubnachrichten 2/2022	
-------	-------------	------------------------	--

Juni

1.6.	Neumitgliederorientierung	Orientierung über die Sektion Bern und ihre Aktivitäten	18.30 Uhr, Hotel Kreuz
1.6.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung und Apéro	19.30 Uhr, Hotel Kreuz
13.6.	Treff	Seniorengruppe	13.00 Uhr, Talstation Gurten- bahn für Fussgänger oder 14.00 Uhr, Gurten Bergstation
30.6.	Jubilarenehrung	Ersatzdatum für die Jubilarenehrung 2022 für geladene Gäste (Die geladenen Gäste werden rechtzeitig erneut postalisch informiert.)	18.00 Uhr, Restaurant Schmiedstube

BOLZ GARTENBAU
naturnähe Gärten

ZERTIFIZIERT
BIO
TERRA
NATURGARTEN

PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

In Kürze

«https://»: Damit Persönliches auch persönlich bleibt

Unser Webauftritt www.sac-bern.ch wird neu mit einem TSL-Zertifikat hinterlegt. Die URL der Homepage wird dadurch in Zukunft mit «https://» beginnen.

Das TSL-Zertifikat verhindert, dass persönliche Daten, die z. B. bei Anmeldevorgängen eingegeben werden, von Fremden mitgelesen werden. Diese Gefahr besteht z. B. in einem öffentlichen WLAN-Netz. Moderne Webbrowser wie Google Chrome, Microsoft Edge usw. weisen Anwender seit einer Weile aktiv darauf hin, dass der Zugriff auf die Homepage ohne TSL-Zertifikat unsicher ist, was Benutzerinnen und Benutzer verunsichert.

Nötige Massnahmen durch Anwender:innen

Anwender können www.sac-bern.ch unverändert nutzen, da serverseitig eine automatische Weiterleitung von http nach https aktiviert wird. Möchten Browser-Favoriten weiterhin genutzt werden, ist es besser, diese zu aktualisieren. Doch auch ohne Veränderung funktionieren sie weiter.

Roger Gerber, Dienste

Leserbrief

Grossratswahlen vom 27. März 2022

Unsere Sektion ist laut Statuten politisch neutral. Mit dieser Begründung hat der Vorstand mein Inserat zu den Grossratswahlen vom 27. März 2022 in den Clubnachrichten abgelehnt. Damit stellt sich die Frage, was «politisch neutral» heisst.

Es ist für die Sektion relevant, auch auf Stufe Kanton (in diesem Falle Grossrat) Personen zu haben, welche den SAC gut kennen und die Anliegen und Interessen des SAC einbringen und vertreten können. Alpinisten haben zusätzlich zu ihren anderen menschlichen Qualitäten wie Intellekt, Leistungsbereitschaft usw. einen Erfahrungsschatz – zum Beispiel «nutzen und schützen», «mentale Stärke am Berg», den sie auch in der Politik einsetzen können. Aus diesen Gründen hat die Sektion meines Erachtens ein Interesse daran, ihren kandidierenden Mitgliedern eine Plattform zu geben.

Kandidierende haben ein Interesse daran, ihr SAC-Beziehungsnetz zu aktivieren. Denn dies kann für eine Wahl entscheidend sein.

Wer äussert sich zu den Möglichkeiten und Grenzen «politischer Neutralität» in den nächsten Clubnachrichten? Ist jemand gar bereit, sich vertieft mit dieser Frage auseinanderzusetzen?

Urs Gantner, Tourenleiter SAC Bern

Korrigendum

Leider hatte sich in den letzten Clubnachrichten beim UKo-Tourenbericht zur Wildkräuter-Exkursion der Fehler teufel eingeschlichen. Die im Tourenprogramm als UKo-Touren ausgeschriebenen Touren stehen selbstverständlich allen SAC-Mitgliedern offen und nicht nur den Mitgliedern der UKo. Sie sind von der Umweltkommission organisiert und haben Bezug zu Umweltthemen. Oft werden sie

zusammen mit externen Fachkundigen durchgeführt. Manchmal findet ihr diese Touren im Tourenprogramm auch als Naturkurse unter «Kurse und Trainings» aufgeführt.

Ulrike Michiels, Umweltkommission



SYMPATHISCH ANDERS

Schwarzenburg | Guggisberg | Niederscherli | Albligen | Sangernboden
Bank Gantrisch Genossenschaft, 031 734 20 20, bankgantrisch.ch



**bank
gantrisch**
sympathisch anders